

Wiener Stadt-Bibliothek

7564

A

4636

A III $\frac{2}{6}$





Miseremini mei saltem vos
amici mei. Job. 19.

Hülff deren Betrangten /

Und

Trost deren Verlassenen /

Oder

Das in seine sonderbahre drey
Theil eingetheilte Officium, und Tag-
zeiten von denen lieben / verstorbenen / armen /
und verlassenen Seelen in den Segfeuer.

Auf alle Tag der Wochen / und auf
alle Monath des ganzen Jahrs / zu
hülffreicher Erquickung aller leybenden Seelen / bes-
sonders aber deren Verstorbenen Marianischen Mit-
Glidern / und Brüdern eingerichtet / und mit einer
ganz kurzen Andacht zu Trost erwehnter Seelen / an-
bey mit gewöhnlichen Sonntäglichen Bruder-
schafftis - Gebettern vermehret.

Von

Einer Hoch - Löblichen Burgerli-
chen Bruderschaft unter dem Titul
der Erz - Englischen Verkündigung MARIAE,
in Verlag genohmen / und ihren Mit-Glidern in
dem Kayserl. Profess. Haus der Gesellschaft
JESU am Hof.

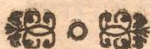
Zu einem Neuen Jahrs-Geschenck verehret.

In dem Jahr 1732.

Zu finden in dem Kayserl. Profess. Haus am Hof.

Gedruckt in Wien / bey Gregori Kürzböck / Universi-
tätis, Buchdruckern.





Vorrede.

Ene Trauer / Klag /
und Schmerz = volle
Wort / welche arme /
betragt = und verlas=
sene Seelen aus ihren peynlichen
Feuer / Tag / und Nacht durch den
Mund Jobs des verlassenen / al=
len Menschen auf Erden zuruffen /
und wehmüthigst seuffzen : Mi=
seremini mei, miseremini mei, sal=
tem vos amici mei ! 19. C. Ach !
erbarmet euch meiner / erbarmet
euch meiner / wenigsten ihr meine
Freund ! Diese so wehmüthige
Trauer = Seuffzer deren armen
Seelen in dem Fegfeuer solten bil=
lich all = täglich allen wanderenden
Pilgern auf Erden tieffest in ihr

Herz tringen. Keinen Tag solte jemand aus allen Menschen vorbegehen lassen / in welchen er nicht disen betrangten Seelen einige Hilfe leiste / und nach seinen Kräffte möglichsten Trost verschaffe. Häfftigste trüb / und beweg Ursach findet ein jeder hierzu : man erinnere sich nachmahlen dero grossen Armseeligkeit : oder beschwärlichsten Verlassenheit / oder endlich auch des selbst eigenen darauß entspringenden Seelen-Nutzen. Erweget man dero Armseeligkeit / wer kan / und ist wohl armseeliger ? als eben diese leydende Seelen in dem peynlichen Feuer ? welche so häfftig nach der ewig glückseligen Anschauung Gottes sich söhnen / oft aber auf unzählige Jahrs-Fristen von dero beraubt

Vorrede.

leyden müssen / ja nicht ehender zu
dero gelangen können / als et-
wann sich ein guter Freund finden
lasse / welcher sich mittels seiner
Andacht zu Gott / vor selbe einen
Bürgen stolle : und sich ihrer aus
freywilliger Gutthätigkeit annem-
me. Der ärmeste Bettler auf
der Strassen kan sich einen Helf-
fer suchen / und der größte Sün-
der kan annoch Buß würcken /
und sich mit seinem erzürneten
Gott versöhnen. Arme / ver-
lassene Seelen seynd alles diesen
unfähig / sie müssen so lang in dem
peynlichen Quall-Feuer leyden /
biß sie alle ihre Schulden völlig
abgestossen / all ihr Seuffzen / und
Ruffen nach den Himmel hilfft da-
mahlen nichts / eben darum seynd
sie die armseeligste / und zugleich

Vorrede.

die Verlaßneſte / allweilen in dem
Fegfeuer auſſer allen Stand geſe-
het / einige Hülff vor ſich bey jeo-
mand anzufuchen. Dieſe ihre ſo
Schmerz-volle Verlaſſenheit ma-
chet / und zwinget ſie / ihre Trauer-
Seuffzer zu verdopplen mit David
aus den 141. Psalm. v. 8. Educ
de custodia animam meam! Ach
lieber annoch lebender Pilgers-
Mann! erbarme dich meiner!
und führe mein ſo verlaſſene Seel
aus der peynlichen / und Schmerz-
vollen Gefängnuß des Fegfeuers
heraus.

Eine Hoch-Löbliche Bürger-
liche Bruderschaſt unter dem Erz-
Engliſchen Titul MARIAE Ver-
kündigung / hat ſich vor andern zu
hilff armer / betrangt / und ver-
laſſener Seelen / ſonderbaher ihrer

Vorrede.

abgeleiteten liebsten Mit = Brü-
dern darum auch sonders annehm-
men / und zu dero möglichster Hilff
also erinnern wollen / daß sie vor
das gegenwärtige Neue Jahrs =
Geschenck / ihren Marianischen
Mit = Glidern das gangbahre /
und denen Verstorbenen gewid-
mete Officium in ihre drey sonder-
bahre Theil eingetheilet / in Druck
hervor gegeben / anbey auch diesem
Officio ein andere kurze Andacht
deroselben zu ehisten Trost beyge-
fügt hatte / damit ein jedes um
desto öffter denen armen / und ver-
lassenen Seelen zu hilff kommen /
und sie von ihrer peynlichen
Quall um desto balder erledigen
möge.

Marianische Mit = Glider !
Erinneret euch vor eueren öffteren

Vorrede.

Andachts- Cyffer / und Hülff de-
ren Verstorbenen / daß auch ihr
über wenige Zeit / Tag / Jahr /
oder Stunden dahin kommen müs-
set : was ihr euch dazumahlen
wünscht von andern noch leben-
digen / das erzeiget selbst anje-
zo denen würcklich leydenden /
eueren allerliebsten Mit-Brüdern /
und so verlassenen / betrangten
Seelen in dem Fegfeuer / mit Ver-
sicherung eines grossen Gewinn
eurer eigenen Seelen. P. Joan-
nes Eusebius Nierenbergius aus
der Gesellschaft JESU / ware de-
nen armen Seelen in dem Fegfeuer
sonderbahr durch stäte Andacht zu-
gethan / und die Heil. Margaritha
von Cortona gedachte in ihren all-
täglichen Gebett deroselben : die
liebe Seelen haben sich beeden öff-

Vorrede.

ters sicht- und danckbahrst darge-
stellet/ nachdem sie von ihren Peyn-
Feuer mittels beeder Gebett seynd
erlöset worden. Alle von uns ge-
holffene Seelen werden auch uns
fer nicht vergessen; sondern in dem
Himmel bey GOTT kräftige Vor-
bitter abgeben / uns zu helfen / da
wir demahlen werden in das
peynliche Feuer verfallen seyn.

Zu was Tag / und Stunden /
ihr / Marianische Mit-Glieder! Ver-
schidenen / und mithin aller Ver-
storbenen gedenccken sollet / werdet
ihr in disem Bett-Büchlein an sei-
nem sonderbahren Blat gezeichnet
finden / welches Trost / und Hilff-
reiche Büchlein / eine Hoch-Löbl.
Burgerliche Bruderschaft in meh-
rerer Anzahl hat auflegen lassen /
und in Verlag genohmen / damit

Vorrede.

auch andere/nicht Einverleibte/solches vor ihren täglichen Andachts-Eyffer / und Hülff deren Verstorbenen überkommen können / welche immer solches von gemelder Bruderschaft verlangen werden.

Ihr indessen/Marianische Mit-Glieder ! nehmet solches auch täglich in euere Hand ! und : Misere-mini ! Erbarmet euch zu schnellster Hülff/ und Trost deren armen/betrangt / und verlassenen Seelen in dem Fegfeuer ! sonders euerer liebsten / alldorten annoch leyndenden Mit-Brüdern / also bittet / verlanget / und ermahnet euch alle / in statt dero selben.

Eine Hoch-Eöbl. Bürgerliche Bruderschaft der Erz-Englischen Verkündigung MARIAE zu Wienn / in dem Kayserl. Proseß-Hausß Soc. JESU am Hoff.



Das Ambt

Für die Abgestorbene.

Vor dem Gebett sprich :

GERN thue auf meinen Mund /
 zu loben deinen heiligen Na-
 men : Reinige mein Herz von
 allen eytlen / bösen / und zerstreuten Ges-
 dancken : Erleuchte meinen Verstand /
 zünde an meinen Willen : Auf daß ich
 würdig / andächtig / und aufmercksam
 dieses Gebett möge verrichten / und vor
 deinem Angesicht erhöret werden / A-
 men.

O Jesu ! in Vereinigung der jenen
 Göttlichen Meynung / mit welcher du
 auf Erden in deinem Gebett / Gott ges-
 lobet hast / opffere ich dir auf dieses Ges-
 bett : für N. N.

Ans

Anmerckung.

Das Ambt der Abgestorbenen spricht man mit dreyen Nocturnen, und die Antiphonen sagt man ganz vor / und nach dem Psalm zur Vesper / und Metzen. 1. An Aller-Seelen-Tag. 2. In der Besingung. Und 3. Am Jahrs-Tag eines Verstorbenen / mit einer Collect, wie hernach folgt ; und in der Vesper / und Laudibus unterlast man damahls den Psalm : O HErr ! auß der Tieffe / 2c.

Zu anderen Zeiten des Jahrs bettet man einen Nocturn, und die Antiphonen / wie hernach angezeigt wird.

Zu der Vesper hebt man gleich an.

Antiphona. Darum will ich dem HErrn / zu gefallen / leben.

Psalm. 114. Dilexi.

Ich hab den HErrn lieb * dann er die Stimm meines Gebetts erhört.
Er

Er neiget seine Ohren zu mir * Dar-
um will ich ihn mein Leben-lang anruf-
fen.

Die Schmerken des Todes haben
mich umfangen * und die Gefährlich-
keiten der Höllen haben mich getroffen.

Trübsal / und Schmerken hab ich
gefunden * und den Namen des HERN
angeruffen.

O HERN! errette mein Seel / dann
du bist barmherzig / und gerecht * und
bist GOTT / der sich unser erbarmet.

Der HERN behütete die Einfältigen *
und da ich ernidriget ward / hat er mich
erlediget.

Biß nun ruhig mein Seel * dann
der HERN hat dir Guts gethan.

Er hat mein Seel vom Tod erret-
tet * meine Augen von Thränen / und
meine Füß vom Fallen.

Darum will ich dem HERN / zu ge-
fallen / leben * in dem Land der Lebendis-
gen.

HERN! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

An-

Antiph. Darum will ich dem HERN /
zu gefallen / leben / in dem Land der Leb-
bendigen.

Antiph. Wehe mir! daß sich mein
Pilgerschafft verlängert hat.

Pfalm. 119. Ad Dominum.

Ich hab zum HERN geschryen in
meiner Trübsal * und er hat mich
erhört.

HERN! erlöse meine Seel von böse
haftigen Lesszen * und von der falschen
Zungen.

Was mag dir die falsche Zung ge-
ben * oder was kan sie dir nutzen?

Sie ist gleich wie scharpffe Pfeil des
Mächtigen * und als glüende Kohlen.

Wehe mir! daß sich mein Pilger-
schafft verlängert: Ich muß wohnen
unter denen Inwohnern Cedar * mein
Seel hat lang daselbst gewohnt.

Mit denen / die den Frid hasseten /
war ich fridsam * und so ich mit ihnen
redete / widerstrebeten sie mir unbillich.

HERN /

HErz! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Antiph. Wehe mir! daß sich mein
Pilgerschafft verlängert hat.

Antiph. Der **H**Erz behütet dich vor
allem Ubel: der **H**Erz wird dein Seel
bewahren.

Pfalm. 120. Levavi oculos.

Ich hab meine Augen aufgehebt
auf die Berg * darvon mir Hülff
kommen wird.

Mein Hülff kombt vom **H**Erren *
der Himmel / und Erden erschaffen hat.

Er wird deine Fuß nicht strauchlen
lassen * und der dich behütet / wird
nicht schlaffen.

Nimb wahr / der Isräel bewahret *
wird nicht schläfferig seyn / noch entz
schlaffen.

Der **H**Erz behütet dich * ja der
HErz ist dein Beschirmung über dein
gerechte Hand.

Daß dich bey dem Tag die Sonne
nicht brenne * noch bey der Nacht
der Mond.

Der

* Der H^Er^z behütet dich vor allem
 Ubel * Der H^Er^z wird dein Seel be-
 hütten.

Der H^Er^z behütte deinen Eingang /
 und Ausgang * von nun an biß in
 Ewigkeit.

H^Er^z ! gib ihnen die ewige Ruhe *
 und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Antiph. Der H^Er^z behütet dich
 vor allem Ubel : Der H^Er^z wird dein
 Seel bewahren.

Antiph. Ach H^Er^z ! Wann du
 der Sünden gedencen wilt.

Pfalm. 129 De Profundis.

Auß der Tieffe ruffe ich / H^Er^z ! zu
 dir * H^Er^z ! erhöre mein Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung haben *
 auf die Stimm meines Bittens.

Ach H^Er^z ! Wann du der Sünden
 gedencen wilt * H^Er^z ! wer wird beste-
 hen mögen ?

Aber bey dir ist Vergebung * und um
 deines Gesahes Willen / verlaß ich mich
 auf dich.

Mein

Mein Seel verläst sich auf sein Wort
* mein Seel hoffet in den HERN.

Von der Morgen-Wacht bis zu der
Nacht * soll Israel in den HERN hofs
sen.

Dann bey dem HERN ist Barmherz
igkeit * und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen * aus als
len seinen Sünden.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiph. Ach HERZ! Wann du der
Sünden gedenccken wilt * HERZ! wer
wird bestehen mögen.

Antiph. Die Werck deiner Händ /
wöllest du nicht verlassen.

Pfalm. 137. Confitebor.

HERZ! ich will dir Danck sagen / vort
gangen meinem Herzen * dann du
hast die Wort meines Munds erhört.

Vor denen Engeln will ich dir Lob singet
* ich will dich anbetten in deinem heiligen
Tempel / und deinen Namen preysen.

Um deiner Barmherzigkeit / und Warz

B

heit

heit willen * dann du hast deinen heiligen Namen über alle Ding groß gemacht.

Un welchen Tag ich dich anrusse * so erhöre mich / und mehre deine Krafft in meiner Seel.

H^Err! dir sollen alle Könige der Erden Danck sagen * dann sie haben alle Wort deines Munds gehört.

Und sollen an denen Weegen deß H^Errn singen * daß die Herlichkeit deß H^Errn groß sey.

Dann groß ist der H^ER^R / und schauet auf die Erniedrigten * aber die Hochmüthigen kennet er von fern.

Wann ich gleich mitten in Trübsal werd wandlen / so wirst du mich doch beyhm Leben erhalten * und über den Zorn meiner Feinde die Hand außstrecken / und mich mit deiner Rechten erretten.

Der H^Err wird für mich Widergeltung thun / O H^Err! deine Barmherzigkeit währet ewiglich * darum wöllest die Werck deiner Hand nicht verlassen.

H^Err

HErz! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiph. Die Werck deiner Händ /
wöllest du nicht verlassen.

P. * Ich hab ein Stimm vom Him-
mel gehört / die hat mir gesagt:

R. Seelig seynd die Todten / welche
in dem H^{er}ren sterben.

Antiph. Alles / was mir mein Vate-
ter gibt / das kombt zu mir / und wer
zu mir kombt / den werde ich nicht ver-
stossen.

Das Lob-Gesang MARIE.

Mein Seel macht groß den H^{er}ren
* und mein Geist hat frohlocket
in Gott meinem Heyland.

Dann er hat angesehen die Demü-
thigkeit seiner Dienerin * dann sihe /
B 2 von

von diesem nun an / werden mich alle
Geschlecht seelig sprechen.

Dann er hat grosse Ding an mir ge-
than / der da mächtig ist * und sein
Nahm ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet
von einem Geschlecht in das andere *
bey denen / die ihn fürchten.

Er hat Gewalt erzeigt mit seinem
Armb * und zerstreuet / die hoffärtig
seynd in ihres Herzens Gemüth.

Er hat die Gewaltigen von Stuhl
abgesetzt * und die Demüthigen erhö-
het.

Die Hungerigen hat er mit Güttern
erfüllet * und die Reichen leer gelassen.

Er hat seinen Diener Israel aufges-
nommen * und an seine Barmherzige-
keit gedacht.

Wie er geredt hat zu unseren Väter-
tern * Abraham / und seinem Saamen
ewiglich.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiph. Alles / was mir mein Vater
ter

ter gibt / das kombt zu mir / und wer
zu mir kombt / den werde ich nicht vers-
stossen.

Vater unser / in der Still.

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlöse uns von dem Ubel / Amen.

Pfalm. 145. Lauda anima mea
Dominum.

Ube den HERN mein Seel! ja ich
will den HERN loben in meinem
Leben * und meinem GOTT Lob singen /
so lang ich auf Erden bin.

Verlasset euch nicht auf Fürsten /
noch auf Menschen: Kinder * bey wel-
chen doch kein Heyl ist.

Dann ihr Geist wird außgehen / und
ihr Leib wieder zur Erde kommen * als
dann werden alle ihre Anschlag zerges-
hen.

Seelig ist der / dessen Helffer GOTT
Jacob ist / und dessen Hoffnung auf
den

den HERN seinen GOTT stehet * Der
Himmel / und Erden / das Meer / und
alles / was darinnen ist / erschaffen hat.

Der die Wahrheit erhält in Ewig-
keit * der Recht schaffet denen / die Un-
recht leyden / und die Hungerigen speis-
set.

Der HERZ löst auf die Gefangenen
* der HERZ erleuchtet die Blinden.

Der HERZ richtet auf die Unterdruck-
ten * der HERZ liebet die Gerechten.

Der HERZ bewahret die Land-fremb-
den / Wittwen / und Waisen wird er
erhalten * und die Weeg der Gottlosen
vertilgen.

Der HERZ wird ewiglich regieren *
ja dein GOTT in Syon / von einer Ges-
burt zur andern.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

P. V. Von der Porten der Thollen.

R. Erlöse / O HERZ! ihre Seelen!

P. V. Laß sie ruhen im Friden.

R. Amen.

P. V. HERZ! erhöre mein Gebett.

R. Und

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

GOTT! der du deine Diener unter denen Apostolischen Priestern mit Bischöflicher / und Priesterlicher Würden begnadet hast / wir bitten / laß sie ihrer ewigen Gemeinschaft auch zugesellet werden.

O GOTT! der du bist ein Auftheiler der Gnaden / und ein Liebhaber des Menschlichen Geschlechts / wir bitten dein unermessene Gütigkeit / daß du die Brüder / Verwandten / und Gutthäter unserer Versammlung / so auß dieser Welt verschyden seynd / durch die Fürbitt der seligsten Jungfrauen Marice / und aller deiner Heiligen / zu der Gemeinschaft der ewigen Seeligkeit kommen laßest.

O GOTT! Erschaffer / und Erlöser aller Glaubigen / verleyhe denen Seelen deiner Diener / und Diennerin Verzeyhung aller ihrer Sünden / auf daß sie

den Ablass / den sie allezeit gewünscht
haben / durch andächtige Fürbitt erlan-
gen. Der du lebest / und registest in
Ewigkeit.

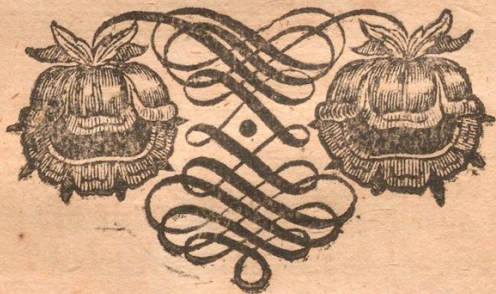
R. Amen.

P. V. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte
ihnen.

P. V. Und laß sie in dem Frieden ru-
hen.

R. Amen.



Berzeichnuß deren Monas-
then / und Tågen in der Wochen/
in welchen der erste Nocturn ge-
betet wird.

In Januario, in April, in Julio,
in October.

In der Wochen aber.

Am Montag / und am Dons-
nerstag.

Zu der Messen.

INVITATORIUM.

Des Ersten Nocturn.

P. Præses.

Den König / dem alle Ding leben *
kombt! last uns anbetten.

Und wird ganz repetire.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben :
Kombt! last uns anbetten.

B 5

Pfalm.

Psal. 94. Venite exultemus.

P. Præses.

Ambt! laßt uns vor dem HERN
frohlocken / und vor GOTT unse-
rem Heyland mit Freuden singen * laßt
uns mit Dancksagung für sein Ange-
sicht kommen / der da mächtig ist / und
sein Nahm heilig.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben *
kombt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Dann der HERN ist ein grosser GOTT /
und ein grosser König über alle Götter
* dann der HERN wird sein Volck nicht
verstoßen / dieweil in seiner Hand ste-
hen alle Dertzer der Erden / und die
Höhe der Berg schauet er an.

Alle zusammen.

Kombt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Dann sein ist das Meer / und er hat
es

es gemacht / und seine Händ haben das
 trucken Erdreich gestaltet. Kumbt! last
 uns anbetten / und niderfallen vor
 GOTT / und weynen vor dem HERN /
 der uns gemacht hat * dann er ist der
 HERN / unser GOTT / wir aber seynd
 sein Volck / und Schäßlein seiner Weys-
 de.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben *
 kumbt! last uns anbetten.

P. Præses.

So ihr heunt zu Tag sein Stimm
 höret / solt ihr eure Herzen nicht ver-
 härten / wie in der Verbitterung gescha-
 he / zur Zeit der Versuchung in der
 Wüsten * da mich euere Vätter ver-
 suchten / und meine Werck bewähret ge-
 sehen haben.

Alle zusammen.

Kumbt! last uns anbetten.

P. Præses.

Vierzig Jahr war ich nahe diesem
 Volck /

Volck / und sprach allwegen : Diese ir-
ren in ihrem Herzen * sie aber erkenn-
ten meinen Weeg nicht : Darum schwur
ich ihnen in meinem Zorn / daß sie in
mein Reich nicht eingehen sollen.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben *
Kombt ! last uns anbetten.

P. Præses.

Hertz ! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Alle zusammen.

Kombt ! last uns anbetten.

P. Præses.

Den König / dem alle Ding leben.

Alle zusammen.

Kombt ! last uns anbetten.

Hertz Rector.

Antiph. Leithe meine Weeg vor dir
Her.

Psalms.

Pfalms. 5. Verba mea.

HErz! nimb meine Wort zu Ohren * und mercke auf mein Ruffen.

Biß gnädig der Stimm meines Gebetts * mein König / und mein Gott!

Dann Herz! vor dir will ich betten * du wöllest mein Stimm zeitlichen erhören.

Des Morgens / Frühe will ich bey dir stehen / und schauen * Dann du bist nicht ein Gott / der Ungerechtigkeit will.

Und bey dir wird kein Boshaftiger wohnen * noch die Ungerechten vor deinen Augen bleiben.

Du hassst alle / die Bosheit würcken * und wirfst alle Lugner verderben.

Den blut- / begierigen / und betrüglischen Menschen / wird der Herz versuchten * ich aber hoffe auf die Menge deiner Barmherzigkeit.

Ich will in dein Haus eingehen * und dich anbetten in deinem heiligen Tempel / in deiner Forcht.

D HErz! führe mich in deiner Gerechtigkeit um meiner Feind willen * und leithe meinen Weeg vor dir her.

Dann in ihren Mund ist kein Warheit * ihr Herz ist unnutz.

Ihr Rachen ist wie ein offnes Grab * und mit ihren Zungen handeln sie betrüglich / **D GOTT!** richte sie.

Daß sie von ihren Anschlägen fallen / und verstoffe sie nach der Mänge ihrer Ubelthaten * dann / **D HErz!** sie haben dich erzürnet.

Aber alle / die in dich hoffen / sollen erfreuet werden * und frohlocken ewiglich / und du wirst in ihnen wohnen.

Und alle / die deinen Nahmen lieben / werden sich in dir erfreuten * dann du seegnest den Gerechten.

HErz! du zierest uns mit deinem guten Willen * gleichwie mit einem Schild.

HErz! gib ihnen die ewige Ruhe * und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Leithe meine Weeg vor dir
her. Herz

Herz Rector.

Antiph. Wende dich H^Erz! und errette meine Seel! dann unter denen Todten ist keiner / der deiner gedencket.

Pfalm. 6. Domine ne in furore.

Du H^Erz! straff mich nicht in deinem Grimmen * und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich mein / O H^Erz! dann ich bin schwach / H^Erz! mach mich gesund * dann meine Gebein seynd zer schlagen.

Und mein Seel ist hart betrübt * aber / O H^Erz! wie lang siehest du zu?

Wende dich H^Erz! und errette meine Seel * hilff mir / und mach mich selig / um deiner Barmherzigkeit willen.

Dann unter denen Todten ist keiner / der deiner gedencket * in der Höllen aber wer wird dich loben?

Ich arbeite in meinem Seuffzen / und wasche alle Nacht mein Beth / und begieße mit meinen Zähern mein Geliger.
Mein

Mein Aug ist betrübt vor dem Zorn
* und ich bin alt worden unter allen
meinen Feinden.

Weichet von mir alle / die Bosheit
würcken * dann der HErr hat die
Stimm meines Weynens erhört.

Der HErr hat mein Flehen gehört *
und mein Gebett angenommen.

Es müssen alle meine Feinde schams
roth / und betrübt werden * sie müssen
sich umkehren / und sehr schnell zu
Schanden werden.

HErr! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. Wende dich HErr! und er-
rette meine Seel! dann unter denen
Todten ist keiner / der deiner gedencket.

Herr Rector.

Antiph. Daß sie nicht etwann wie
ein Löw mein Seel zucken * weil kein
Erretter / noch Helfer da ist.

Pfalm.

Psal. 7. Domine Deus.

GHertz Gott! Ich hoffe in dich *
 Hilff mir von allen meinen Verfolgern /
 und erledige mich.

Daß sie nicht etwann / wie ein Löw /
 mein Seel zucken * weil kein Erretter /
 noch Helfer da ist.

DHertz / mein Gott! hab ich solches
 Ubel gethan * oder solche Bosheit
 in meinen Händen befunden wird.

Oder hab ich mit Ubel vergolten?
 denen die mir Arges bewisen * so soll
 ich billich vor meinen Feinden Hülfloß
 werden.

Und der Feind verfolge mein Seel /
 und fange mich / trette mein Leben zu
 Boden * und bringe mein Ehr in den
 Staub.

Stehe auf Hertz! in deinem Zorn *
 und erhebe dich wider den Grimmer
 meiner Feind.

Und mache dich auf / **D**Hertz / mein
 Gott! zum Gericht / wie du verheiß
 fen

sen hast * und der Völcker Versammlung
umgebe dich.

Und um ihrentwillen / richte dich
wider auf in die Höhe * dann der HErr
wird die Völcker richten.

O HErr! richte mich nach meiner
Gerechtigkeit * und nach meiner selbst
eigenen Unschuld.

Laß der Sünder Bosheit zergehen /
und leithe den Gerechten * O Gott!
der du die Herzen / und Nieren erfors
schest.

Meine rechte Hülff ist vom HErrn
* der die Aufrichtigen von Herzen erz
hält.

Gott ist ein gerechter Richter /
starck / und langmüthig * der denen
Sündern täglich drohet.

Werdet ihr euch nicht bekehren / so
hat er sein Schwerd geweest * seinen
Bogen hat er gespannt / und ist damit
gerüstet.

Und hat tödliches Geschosß darauf
gelegt * und feurige Pfeil zugerichtet.

Nehmt wahr! der Sünder dichtet
Uns

Ungerechtigkeit / und ist mit Unglück
schwanger * und hat Bosheit gebohren.

Ein Gruben hat er gegraben / und
außgeführt * und ist in die Gruben ge-
fallen / die er gemacht hat.

Sein Unglück wird über seinen Kopff
außgehen * und sein Bosheit wird auf
sein Scheidel fallen.

Ich aber will den HERN loben /
um seiner Gerechtigkeit willen * und
Lob singen dem Namen des HERN / des
Allerhöchsten.

HER! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

HER Assistent.

Antiph. Daß sie nicht etwann wie
ein Löw mein Seel zucken * weil kein
Erretter / noch Helffer da ist.

P. Præses.

V. Von der Porten der Hölten.

Alle zusammen.

R. Erlöse / O HER! ihre Seelen.

P. Præses.

Vater unser / ic. Völlig in der Still.

Die erste Lection. Job. 7.

Herr Assistent.

Schone meiner / O Herr! Dann
 meine Täg seynd gar nichts.
 Was ist der Mensch? daß du ihn so groß
 machest? Und warum schlägst du dein
 Herz zu ihm? Du suchest ihn heim
 am Morgen Frühe: Aber du prüffest
 ihn bald. Wie lang wilt du meiner
 nicht verschonen? und lässest auch nicht
 ab/ biß ich mein Speichel schlinde!
 Ich hab gesündigt/ was soll ich thun?
 O du Menschen: Hütter? Warum
 machst du mich/ daß ich auf dich stosse/
 und bin mir selbst ein Last? Und war-
 um nimmst du nicht hinweg meine Wis-
 sethat/ und nimmst nicht hinweg mein
 Bosheit? Sihe! nun werde ich auf
 der Erden entschlaffen/ und wann du
 mich zu Morgens Früh suchen wirst/
 so werde ich nicht da seyn.

Alle zusammen.

W. Ich weiß/ daß mein Erlöser lebt
 und

und ich werde am Jüngsten Tag von der Erden auferstehen: * Und in meinem Fleisch werde ich Gott meinen Heyland sehen.

Herr Assistent.

Y. Denselben werd ich selber sehen / und nicht ein anderer / und meine Augen werden ihn sehen.

Alle zusammen.

R. Und in meinem Fleisch werde ich Gott / meinen Heyland sehen.

Die anderte Lection. Job. 10.

Herr Rector.

MEine Seel hat ein Verdruß an meinem Leben. Ich will meine Red wider mich gehen lassen / und reden in Betrübnuß meiner Seel / ich will zu Gott sagen: Verdamme mich nicht! laß mich wissen / warum du mich also urtheilest. Bedunckts dich auch gut zu seyn? daß du Gewalt an mir thättest / und mich unterdrucktest / der

ich bin deiner Hände Werck / und helfe
 fest der Gottlosen Fürnehmen? Hast
 du dann auch fleischliche Augen? Oder
 siehest du / wie ein Mensch siehet? Oder
 ist dein Zeit / wie eines Menschen Zeit?
 Oder deine Jahr / wie eines Menschen
 Jahr? Daß du nach meinen Un-
 recht erst fragen must / und erforschen
 meine Sünden / auf daß du wissest /
 daß ich nichts Gottloses gehandelt hab/
 so doch niemand ist / der mich aus dei-
 ner Hand erretten mag.

Alle zusammen.

R. Der du den stinckenden Lazarum
 von dem Grab erwecket hast / * schenck
 ihnen / O HErr! die ewige Ruhe / und
 den Orth des Ablass.

Herr Rector.

V. Der du kommen wirst zu richten /
 die Lebendigen / und die Todten / und
 die Welt durch das Feuer.

Alle zusammen.

R. Schenck ihnen / O HErr! die ewi-
 ge Ruhe / und den Orth des Ablass.

Die

Die dritte Lection. Job. 10.

P. Præses.

DEine Hand haben mich geschaffen /
 und gemacht / samt allem / das
 um / und um mich ist / und stürzest
 mich also gering / und bald? Gedenc! /
 daß du mich wie Laim gemacht hast /
 und wirfst mich wider zu Staub ma-
 chen. Hast du mich nicht wie Milch
 gemolcken / und wie ein Raß lassen zer-
 rinnen? Du hast mir Haut / und Fleisch
 angezogen / mit Beinen / und Adern
 hast du mich zusammen gefügt / Leben /
 und Barmherzigkeit hast du mir bewi-
 sen / und dein Heimsuchung bewahret
 meinen Geist.

Alle zusammen.

R. HErr! so du kommen wirst / zu
 urtheilen das Erdreich / wohin soll ich
 mich verbergen / vor dem Angesicht dei-
 nes Zorns? * Dann ich hab sehr ge-
 sündigt in meinem Leben.

P. Præses.

V. Ich fürchte meine Missethat / und
 schäme

schäme mich vor dir / so du kommen
wirst zu urtheilen / wöllest mich nicht
verdammten.

Alle zusammen.

R. Dann ich hab sehr gesündigt in
meinem Leben.

P. Præses.

V. HErr! gib ihnen die ewige Ruhe
* und das ewige Licht leuchte ihnen.

Alle zusammen.

R. Dann ich hab sehr gesündigt in
meinem Leben.



Folgen die Laudes.

Herz Rector.

Antiph. Es werden sich in dem Herrn
erfreuen die zerschlagene Gebein.

Pfalm. 50. Miserere mei Deus.

Gott! erbarme dich meiner * nach
deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbar-
mung * tilge auß meine Missethaten.

Wasche mich wohl von meiner Bos-
heit * und reinige mich von meinen
Sünden.

Dann ich erkenne mein Ungerechtig-
keit * und mein Sünd ist allzeit wider
mich.

Dir allein hab ich gesündigt / und
Ubels vor dir gethan * auß daß du in
deinen Worten gerechtfertiget werdest /
und überwindest / so du geurthetlet
wirst.

Dann sehe! ich bin in Ungerechtigkeit
empfangen * und in Sünden hat mich
mein Mutter geböhren.

§ 5

Sehe!

Sihe! du liebest die Wahrheit * die verborgene Ding / und Geheimnuß deiner Weißheit / hast du mir geoffenbahret.

Besprenge mich / Herz! mit Isoppen / so werde ich rein werden * wasche mich! so werde ich weisser werden / dann der Schnee.

Laß mich Freud / und Trost hören * daß meine zerschlagene Gebein fröhlich werden.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden * und vertilge alle meine Missethaten.

O GOTT! schaffe in mir ein reines Herz * und erneuere in mir einen rechten Geist.

Verwirff mich nicht von deinem Angesicht * und nimm deinen Heil. Geist nicht von mir.

Gib mir wieder die Freud deines Heyls * und mit deinem kräftigen Geist bestättige mich.

So will ich die Ungerechten deine Weeg lehren * daß sich die Gottlosen zu dir bekehren.

Erz

Erlöse mich von denen Blut-Schulden / O Gott! du Gott meines Heyls!
* damit meine Zung dein Gerechtigkeit
fröhlich preysse.

Hertz! thue auf meine Lefzen * daß
mein Mund dein Lob verkündige.

Dann hättest du Opffer begehrt / so
hätte ich dirs geben * aber fürwahr an
Brand-Opffer hast du kein Gefallen.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer
Gottes * ein reuiges / demüthiges Herz
wirst du / O Gott! nicht verachten.

Hertz! handle gütig mit Syon in
deinem guten Willen * auf daß die
Mauern / zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das
Opffer der Gerechtigkeit / mit denen
Opffern / und Brand-Opffern * alsdann
wird man Kälber auf deinen Altar le-
gen.

Hertz! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Hertz Assistent.

Antiph. Es werden sich im Hertz
erfreuen die zerschlagene Gebein.

Hertz

Herz Rector.

Antiph. Herz erhöre mein Gebett!
biß alle Menschen zu dir kommen.

Pfalm. 64. Te decet.

Gott! dir gebühret das Lob-Ge-
sang in Syon * und dir werden
die Gelübd zu Jerusalem bezahlt.

Erhöre das Gebett * biß alle Men-
schen zu dir kommen.

Die Wort der Bosheit haben wider
uns überhand genommen * aber du
wöllest unseren Missethaten gnädig
seyn.

Seelig ist der / den du außertwöhlest/
und annimmst * wann er wird in deis-
nen Höffen wohnen.

Und wir werden von denen Gütern
deines Hauß erfüllet * dann heilig ist
dein Tempel / und wunderbarlich von
Gerechtigkeit.

Erhöre uns / O Gott! unser Heyland
* der du bist die Hoffnung aller Ende
der Erden / und des weiten Meers.

Dann du die Berg in deiner Krafft
bes

befestiget / und mit Macht umgebest *
 der du das Brausen des Meers / und
 das Toben seiner Wellen stillest.

Darob sich die Völcker entsetzen /
 und die in den Enden wohnen / vor deis-
 nem Zeichen sich fürchten * du aber ers-
 quickest / was Abend / und Morgends
 herfür gehet.

Dann du das Erdreich heimsuchest /
 und wässerst es * und machest es sehr
 reich.

Der Fluß Gottes ist voll Wasser /
 du laßt ihnen das Trayd gerathen * und
 machest also die Erden fruchtbar.

Du wollest ihre Furchen träncken /
 und ihre Zweig mehren * ja mit Regen
 erweichen / und ihre Gewächs seegnen.

Du wollest das Jahr mit deiner
 Gütigkeit zieren * damit deine Felder
 mit Fruchtbarkeit erfüllet werden.

Und daß die Weyde der Wüsten
 auch feist seyen * und die Bühel vor
 Freud frohlocken.

Und das Feld mit der Vieh-Heerd
 bedeckt werde / und die Thäler über-
 flüssig

flüssig Getrand tragen * alsdann wer-
den sie fröhlich seyn / und Lob singen.

HErz! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. **H**Erz / erhöre mein Gebett!
biß alle Menschen zu dir kommen.

Herz Rector.

Antiph. Mich erhalt / **O** **H**Erz! dein
rechte Hand.

Pfalm. 62. Deus, Deus meus.

Gott! du bist mein Gott * zu
dir wache ich Morgens früh.

Dann mein Seel dürstet nach dir *
und mein Fleisch verlangt sehr nach dir.

In dem wüsten / unwegsamen / und
dürren Land / erscheine ich vor dir in
deinem Heilighum * daß ich dein Krafft/
und Herrlichkeit sehen möge.

Dann dein Barmherzigkeit ist besser/
als das Leben * darum sollen dich mei-
ne Leßßen loben.

Und ich will dich preisen in meinem
Leben * und in deinem Namen meine
Händ aufheben. Mein

Mein Seel wird gleich wie mit
Marck / und Feiste ersättiget * so dich
mein Mund mit fröhlichen Lefßen los
bet.

In meinem Beth gedencke ich deiner /
und wann ich früh erwache / trachte ich
nach dir * dann du bist mein Helfer.

Und ich will unter dem Schatten deis
ner Flüglen frohlocken * dann mein
Seel hanget an dir / und deine Rechte
erhält mich.

Sie aber haben mein Seel vergeb
lich gesucht / darum werden sie unter
die Erden verstoffen / und in das
Schwerd fallen * und denen Feinden zu
theil werden.

Der König aber wird sich in Gott
erfreuen / und alle / die sich ihm ver
trauen / werden gelobt * dann der
Mund der Lugner ist verstopfft.

Pfalm. 66. Deus misericord.

Gott erbarme sich unser! und gib sei
nen Seegen * er erleuchte sein Anges
sicht über uns / und erbarme sich unser.

Dass

Daß wir auf Erden deinen Weeg
erkennen * und unter allen Heyden dein
Heyl.

O Gott! die Völcker sollen dir
Danck sagen * es müssen dich alle Völ-
cker loben.

Die Heyden sollen sich erfreuen / und
frohlocken / daß du die Völcker nach
Billigkeit richtest * und die Leuth auf
Erden recht leithest.

Die Völcker sollen dir Gott! Danck
sagen / ja alle Völcker sollen dich loben
* das Land hat sein Frucht gebracht.

Es seegne dich Gott unser Gott!
es seegne dich Gott * und aller Welt
End sollen dich fürchten.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Mich erhalt / O HERZ!
Dein rechte Hand.

Herz Rector.

Antiph. Von der Höllen-Porten
erledige / O HERZ! mein Seel!

Das

Das Lob- u. Gesang Ezechiae des
Königs. Esai. 38. Ego dixi.

Ich hab gesprochen / ich muß zu
der Höllen-Porten fahren * in
dem Mittel meiner Tag.

Ich hab den übrigen Rest meiner
Jahr gesucht * ich hab gesagt / ich wer-
de Gott nicht sehen im Land der Leb-
bendigen.

Und forthin werde ich keinen Men-
schen mehr ansehen * der in der Ruhe
wohnet.

Mein Erbschaft ist von mir hinweg
genommen * und von mir weg gethan/
wie ein Hirten- Hütlein.

Mein Leben ist abgebrochen / wie von
einem Weber : und da ich erst ansieng
aufzuschießen / hat er mich schon abge-
hauen * du wirst ein End machen / von
dem Morgen an / bis auf den Abend.

Doch hab ich ein Hoffnung bis zum
Morgen * er hat alle meine Gebein zers-
brochen / wie ein Löw.

Du wirst ein End mit mir machen/
D von

von den Morgen an/ biß auf den Abend
 * ich will schreyen wie ein junge
 Schwalben/ und seuffzen/ wie ein Taub.

Meine Augen seyn geschwächt wor:
 den * da sie haben übersich gesehen in
 die Höhe.

H^{Erz}! ich leyde Noth/ und Gewalt/
 antworte du für mich/ was soll ich re:
 den? Oder was wird er mir antwor:
 ten/ weil ers selbst gethan hat.

Ich will dir all meine Jahr geden:
 ken * in der Bitterkeit meiner Seelen.

O H^{Erz}! muß es dann also gelebt
 seyn/ und meines Geistes Leben in sol:
 chen Nengsten/ und Betrübnußen seyn?
 So laß mirs doch zur Straff kommen/
 und zum Leben erspriessen * sihe doch/
 im Friden ist mein allerbitterste Bitters:
 keit.

Aber du hast mein Seel erlößt/ daß
 sie nicht verderbe * und alle meine
 Sünd zuruck hinter dich geworffen.

Dann die Höll wird dich nicht preys:
 sen/ noch der Tod loben * und die hins:
 unter

unter in die Gruben fahren / werden
deiner Wahrheit nicht erwarten.

Der da lebt / der Lebendig / derselb
big wird dich preysen / wie ich dann
heuntiges Tags thue * der Vatter wird
seinen Kindern die Wahrheit zu wissen
thun.

O HErr! hilf mir / und mach mich
gesund * so wollen wir all unser Leben
lang im Haus des HErrn singen.

HErr! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Von der Höllen-Porten
erledige / O HErr! mein Seel.

Herz Rector.

Antiph. Alles / was lebt / das lobe den
HErrn.

Pfalm. 148. Laudate Dominum.

Lobet den HErrn / ihr / die im Him-
mel seyd * lobet ihr ihn / die ihr in
der Höhe seyd.

Lobet ihn alle seine Engel * lobet ihn
alle seine Heers-Kräfften.

Lobet ihn Sonn / und Mond * lobet
ihn alle Stern / und Liecht.

Lobet ihn ihr Himmel aller Himmeln
* und die Wässer oben am Himmel /
lobet den Namen des HERN.

Dann er hats gesagt / und alle Ding
seynd worden * er hat es gebotten / und
sie wurden erschaffen.

Er hat sie verordnet / zu bleiben von
Ewigkeit zu Ewigkeit * und ihnen ein
Gebott gesetzt / und das wird nicht ver-
gehen.

Lobet den HERN / ihr / die auf Er-
den seyd * ihr Wall-Fisch / und alle
Tieffen.

Feuer / Haagel / Schnee / Eys / und
Sturm-Wind * die seinen Willen ver-
richten.

Ihr Berg / und Bühel * fruchtbare
Bäum / und alle Cedern.

Ihr wilde Thier / und alles Vieh *
Gewürm / und alle gefiederte Vögel.

Ihr König der Erden / und alle Völ-
cker * Fürsten / und alle Richter auf Er-
den.

Ihr

Ihr Jüngling / und Jungfrauen /
ihr Alte mit denen Jungen / lobet den
Namen des HERN * dann sein Nam
allein erhöhet ist.

Sein Lob gehet über Himmel / und
Erden * und er hat das Horn seines
Volcks erhöhet.

Darum sollen das Lob-Gesang voll-
bringen alle seine Heilige * die Kinder
Israel / das Volck / das sich zu ihm
nahet.

Pfalm. 149. Cantate Domino.

Singet dem HERN ein neues Ge-
sang * sein Lob erschall in der
Gemein der Heiligen.

Israel erfreuet sich mit dem / der ihn
gemacht hat * und die Kinder Syon
frohlocken in ihrem König.

Sie sollen seinen Namen loben am
Reyen-Gesang * und ihm mit Pau-
cken / und Psalter Lob singen.

Dann der HERN hat ein Wohlge-
fallen an seinem Volck * und wird die
Sanftmüthigen mit seinem Heyl er-
höhen.

Die Heiltge werden in Herzlichkeit frohlocken * und sich in ihren Schlaff Bethen sehr erfreuen.

Sie werden Gott mit ihrem Mund loben * und zweyschneidige Schwerdter in ihren Händen haben.

Auf daß sie sich an denen Heyden rächen * und die Völcker straffen mögen.

Und daß sie derselben König mit Fuß-Eyssen * und ihre Edlen mit eyssenen Bänden ansehlen.

Damit sie an ihnen das fürgeschribene Gericht vollbringen * und solche Ehr werden alle Heilige haben.

Psalin. 150. Laudate Dominum.

Lobet den Herrn in seinen Heiligen * lobet ihn in der Beste seiner Macht.

Lobet ihn in seinen Thaten * lobet ihn nach der Menge seiner grossen Herzlichkeit.

Lobet ihn mit Posaunen * lobet ihn mit Psalter / und Hárpffen.

Lobet

Lobet ihn mit Paucken / und Reyen
* lobet ihn mit Saiten Spiel / und Dr
geln.

Lobet ihn mit wohl lautenden Zim
beln / lobet ihn mit Zimbeln der Froh
lockung * alle Geister loben den HERN.

HERZ ! gib ihnen die ewige Ruhe /
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Alles / was lebt / das lobe
den HERN. P. Praeses.

V. Ich hab ein Stimm von Zim
mel gehört.

Alle zusammen.

R. Seelig seynd die Todten / die in
dem HERN sterben.

Herz Rector.

Antiph. Ich bin die Auferstehung /
und das Leben / wer an mich glaubet /
ob er schon gestorben wäre / wird er
doch leben / und ein jeder / der da lebt /
und glaubt in mich / der wird nicht ster
ben ewiglich.

Das Lob-Gesang Zachariae.

Benedeyet sey der HERZ GOTT
Israels

Israels * dann er hat sein Volck heim-
gesucht / und erlöst.

Und hat uns ausgericht ein Horn
der Seeligkeit * in dem Hauß Davids/
seines Dieners.

Als er geredet hat durch den Mund
seiner heiligen Propheten * die von Uns-
fang gewesen seynd.

Daß er uns erlöset von unseren
Feinden * und von der Hand aller / die
uns hassen.

Und daß er Barmherzigkeit erzei-
get unsern Vätern * und an seinem
heiligen Bund gedachte.

An den Eyd / den er geschworen hat
unsern Vätern Abraham * sich selbst
uns zu geben.

Auf daß wir aus der Hand unserer
Feinden erlöst * ihme ohne Furcht die-
neten.

In Heiligkeit / und Gerechtigkeit vor
ihme * all unser Lebenlang.

Und du Kind wirst genannt werden
ein Prophet des Allerhöchsten * dann

du

du wirfst vor dem Angesicht des HERN
gehen / daß du seine Weeg bereitest.

Und Erkantnuß der Seeligkeit sei-
nem Volck gebest * zu Verzeihung ih-
rer Sünden.

Durch die herßliche Barmherzigkeit
unfers GOTTES * damit er uns heims-
gesucht hat / kommend aus der Höhe.

Zu erleuchten / die da sitzen in Fin-
sternuß / und Schatten des Tods * und
zu leiten unsere Füß auf den Weeg des
Fridens.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Ich bin die Auferstehung /
und das Leben / wer an mich glaubt / ob
er schon gestorben wäre / wird er doch
leben / und ein jeder / der da lebt / und
glaubt in mich / der wird nicht sterben
ewiglich.

Die nachfolgende Preces, oder Vers /
sagt man am Wercktag knyend.

P. Præsces.

Vatter unser / etc. in der Still.

P. Præses.

7. Und führe uns nicht in Versuchung.

Alle zusammen.

7. Sondern erlöß uns von dem Ubel.

Pfalm. I 29. De Profundis.

Aus der Tiefe / ruffe ich / HErr! zu
 dir * HErr! erhöre mein Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung geben
 * auf die Stimm meines Bittens.

Ach HErr! wann du der Sünden
 gedencken willst * HErr! wer wird bestes
 hen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung * und
 um deines Gesahes Willen / verlaß ich
 mich auf dich.

Mein Seel verlast sich auf sein Wort
 * mein Seel hoffet in den HErrn.

Von der Morgen-Wacht / biß zu der
 Nacht * soll Israël in den HErrn hofs
 fen.

Dann bey den HERRN ist Barm-
 herzigkeit * und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israël erlösen * von
 allen seinen Sünden.

HErr!

HErz! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

P. v. Von der Pforten der Höllen.

R. Erlöse / O Herz! ihre Seelen.

P. v. Laß sie ruhen im Frieden.

R. Amen

P. v. Herz! erhöre mein Gebett.

R. Und laß mein Geschrey zu dir
kommen.

Gebett.

P. Præses.

Gott! Erschaffer / und Erlöser als
ler Glaubigen / verleyhe denen
Seelen deiner Diener / (und Dienerin)
Verzeihung aller Sünden / auf daß sie
den Ablass / den sie allezeit gewünscht
haben / durch andächtige Fürbitt erlan-
gen / der du lebest / und regierest in
Ewigkeit. R. Amen.

P. v. Herz! gib ihnen die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte
ihnen.

P. v. Und laß sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

Vers

Berzeichnuß deren Monas-
then / und Tagen in der Wochen/
in welchen der anderthe Nocturn ges-
betet wird.

In Februario, in Majo, in Au-
gusto, in November.

In der Wochen aber:

An dem Dienst- oder Erch-
tag / und am Frentag.

Zu der Metten.

INVITATORIUM

Des Andern Nocturn.

P. Præses.

Den König / dem alle Ding leben *
Kombt! last uns anbetten.

Und wird ganz repetirt.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben :
Kombt ! last uns anbetten.

Psaln.

 Psalm. 94. Venite exultemus.

P. Præses.

Dumt! laßt uns vor dem HERRN
 frohlocken / und vor GOTT unse-
 rem Heyland mit Freuden singen * laßt
 uns mit Dancksagung für sein Ange-
 sicht kommen / der da mächtig ist / und
 sein Namen heilig.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben *
 kumbt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Dann der HERR ist ein grosser GOTT /
 und ein grosser König über alle Götter.
 * dann der HERR wird sein Volck nicht
 verstoßen / dieweil in seiner Hand ste-
 hen alle Dertzer der Erden / und die
 Höhe der Berg schauet er an.

Alle zusammen.

Kumbt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Dann sein ist das Meer / und er hat
 es

es gemacht / und seine Händ haben das
 trucken Erdreich gestaltet. Kombt! last
 uns anbetten / und niderfallen vor
 Gott / und weynen vor dem HERN /
 der uns gemacht hat * dann er ist der
 HERN / unser Gott / wir aber seynd
 sein Volck / und Schäßlein seiner Weys
 de.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben *
 Kombt! last uns anbetten.

P. Præses.

So ihr heunt zu Tag sein Stimm
 höret / solt ihr eure Herzen nicht ver
 härten / wie in der Verbitterung geschä
 he / zur Zeit der Versuchung in der
 Wüsten * da mich euere Vätter ver
 suchten / und meine Werck bewähret ges
 sehen haben.

Alle zusammen.

Kombt! last uns anbetten.

P. Præses.

Vierßig Jahr war ich nahe diesem
 Volck /

Volck / und sprach allwegen : Diese irren
in ihrem Herzen * sie aber erkenn-
ten meinen Weeg nicht : Darum schwur
ich ihnen in meinem Zorn / daß sie in
mein Reich nicht eingehen sollen.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben *
kombt ! last uns anbetten.

P. Præses.

Hertz! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Alle zusammen.

Kombt ! last uns anbetten.

P. Præses.

Den König / dem alle Ding leben.

Alle zusammen.

Kombt ! last uns anbetten.

Hertz Rector.

Antiph. An einem Orth / da gute
Wende ist / hat er mich gestellet.

Psaln.

Psalm. 22. Dominus regit.

DEr HErr regieret mich / darum
wird mir nichts mangeln * er stels
let mich an einem Orth / da gute Wende
ist.

Er ernähret mich an denen sanfftes
fließenden Wässern * und erquicket mein
Seel.

Er führet mich auf die Weeg der
Gerechtigkeit * um seines Namens
willen.

Und ob ich gleich mitten in dem
Schatten des Tods wandlete * so will
ich doch kein Unglück fürchten darum /
daß du bey mir bist.

Dein Ruth / und dein Stab * die
haben mich getröst.

Du bereitest einen Tisch vor meinem
Angesicht * denen / die mich plagen / zus
wider.

Du salbest mein Haupt mit Del *
und meinen Becher füllest du herzlich an.
Und

Und deine Barmherzigkeit wird mir
nachfolgen * alle Tag meines Lebens.

Auf daß ich in dem Hauß des Herrens
* lange Zeit wohne.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. An einem Orth/da gute Weys
de ist * hat er mich gestellet.

Herr Rector.

Antiph. Der Sünden meiner Jugend/
und Ubertrettung gedencf nicht/ O Herr!

Pfalm. 24. Ad te Domine.

Zu dir / O Herr! Erhebe ich meine
Seel * mein Gott! in dir ver-
traue ich / laß mich nicht zu Schanden
kommen.

Daß mich meine Feind nicht verlas-
chen * dann alle / die auf dich harren /
werden nicht zu Schanden.

Aber geschändet sollen werden alle *
die muthwilliglich übel handeln.

O Herr! zeige mir deine Weeg *
und lehre mich deine Fußsteig.

Leite mich in deiner Wahrheit / und

unterweise mich * dann du bist GOTT /
mein Heyland / auf dich harre ich täg-
lich.

Biß ingedenck deiner Erbärmden /
und deiner Barmherzigkeiten * die von
Ewigkeit gewesen seynd.

Ach! gedencck nicht der Sünden mei-
ner Jugend * und meiner Ubertrettung.

Aber nach deiner Barmherzigkeit
gedencck mein * O HErr! um deiner
Güte willen.

Gütig / und gerecht ist der HErr *
darumen wird er ein Gesaß geben des-
sen Sündern auf dem Weeg.

Er wird die Sanfftmüthigen leiten
nach seinen Willen * und die Gütigen
seine Weeg lehren.

Alle Weeg des HErrn seynd Barm-
herzigkeit / und Wahrheit * ja denen /
so seinen Bund / und Zeugnuß bewah-
ren.

O HErr! um deines Namens wil-
len / wöllest gnädig seyn meinen Mis-
sethaten * dann deren seynd sehr vill.

Wie seelig ist der Mensch! der den
HErrn

HERRN fürchtet * er wird ihn lehren den
Weeg / der ihm gefällt.

Sein Seel wird im Guten beständig
bleiben * und sein Saamen das Erds-
reich ererben.

Der HERR ist ein Feste / denen / die
ihn fürchten * und seinen Bund wird
er ihnen erklären.

Meine Augen stehen allezeit zum
HERRN * dann er wird meine Fuß aus
dem Netz ziehen.

Ach ! wende dich zu mir / und er-
barme dich mein * dann ich bin einsam /
und elend.

Die Trübsal meines Herzens ha-
ben sich gemehret * erlöß mich aus mei-
nen Nöthen !

Sihe an mein Elend / und meinen
Jammer * und verzeihe mir alle meine
Sünden.

Schau an ! wie sich meine Feind
mehren * und mich mit unbilligen
Neid hassen.

Beschirme mein Seel / und errette
mich * laß mich nicht zu Schanden wer-
den / dann ich in dich hoffe. Ein:

Einfalt / und Aufrichtigkeit sollen mich erhalten * darum / daß ich auf dich harre.

O GOTT * erlöß Israel aus aller Trübsal.

HERR! gib ihnen die ewige Ruhe * und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. Der Sünden meiner Jugend / und Ubertretung gedenc nicht!
O HERR!

Herr Rector.

Antiph. Ich glaub / daß ich sehen werde die Güter des HERN * in dem Land der Lebendigen.

Pfalm. 26. Dominus Illuminatio.

Der HERR ist mein Licht / und mein Heyl * vor wem soll ich mich dann fürchten.

Der HERR ist mein Beschirmer meines Lebens * vor wem soll ich dann erschrecken.

Dann die Boshaftigen sich wider mich

mich nähern * als wolten sie mich fressen.

Ja meine Widersacher / und Feind * die seynd geschwächt worden / und gefallen.

Und ob sie sich wider mich lägerten * so wird doch mein Herz nichts fürchten.

Wann auch wider mich ein Krieg entstund * so will ich dannoch zu Gott hoffen.

Eines bitt ich von Herrn / das will ich fordern * daß ich mein lebenlang im Hauß des Herrn wohnen möge.

Auf daß ich den Wollust des Herrn sehe * und seinen Tempel heimsuche.

Dann er hat mich in der bösen Zeit in seinem Tabernackel verborgen * er hat mich heimlich in seiner Wohnung beschirmet.

Auf einen Felsen hat er mich erhöht * und wird nun mein Haupt über meine Feind erhöhen.

Darum will ich hingehen / und in seinem Tabernackel opffern das Opfer der Frohlockung * ich will singen / und loben den Herrn.

D H^Err! erhöre mein Stimm / mit
der ich zu dir ruffe * erbarme dich mei-
ner / und erhöre mich.

Mein Herz redet zu dir / dich sucht
mein Angesicht * H^Err! dein Angesicht
will ich suchen.

Wende dein Angesicht nicht von mir
* und weiche nicht in deinem Zorn von
deinem Knecht.

H^Err! sey mein Helfer / und verlaß
mich nicht * und veracht mich nicht /
D mein Heyland.

Dann mein Vatter / und mein Mut-
ter haben mich verlassen * aber der
H^Err hat mich aufgenommen.

H^Err! setze mir ein Gefäß in deinem
Weeg * und leithe mich auf die rechte
Bahn / um meiner Feinde willen.

Gib mich nicht in den Willen mei-
ner Feinde * dann falsche Zungen seynd
wider mich aufgestanden / aber ihr Bos-
heit hat sie selbst betrogen.

Ich glaub / daß ich sehen werde die
Güter des H^Errn * in dem Land der
Lebendigen.

Darum

Darum harre auf den HERN / und
sey starckmüthig * dein Herz sey getröst/
und erwarte des HERN.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Ich glaub / daß ich sehen
werde die Güter des HERN * in dem
Land der Lebendigen.

P. Præses.

Y. Der HERN wird sie setzen zu
Fürsten.

Alle zusammen.

Y. Ja zu denen Fürsten seines Volcks.

P. Præses.

Vater unser / etc. ganz in der Still.

Die vierdte Lection. Job. 13.

Herz Assistent.

Antworte du mir / wie groß / und
vill ist mein Ungerechtigkeit / und
Missethat? Lasse mich wissen meine
Übertrettung / und Sünd. Warum

verbürgest du dein Angesicht / und haltest mich für deinen Feind? Willst du wider ein fliegendes Blat / das vom Wind verwehet wird / deine Macht erzeigen? und einen durren Halm verfolgen? Dann du schreibest wider mich Betrübnuß / und willst mich umbringen um der Sünde willen meiner Jugend. Du hast meinen Fuß in Stock gelegt / und hast acht auf alle meine Pfad / und siehest auf die Fußstapffen meiner Füß / der ich doch wie ein faules Laß vergehe / und wie ein Kleyd / das die Schaben fressen.

Alle zusammen.

R. Gedenc O Gott! daß mein Leben ein Wind ist * und keines Menschen Aug wird mich mehr sehen.

Herz Assistent.

V. O HErr! aus der Tieffe ruffe ich zu dir / HErr! erhöre mein Stimm.

Alle zusammen.

R. Und keines Menschen Aug wird mich mehr sehen.

Die

Die fünffte Lection. Job. 14.

Herz Rector.

Der Mensch / vom Weib gebohrn /
 lebt ein kurze Zeit / und wird er-
 füllet mit Trübnußen. Er gehet auf /
 wie eine Blum / und fällt ab / und fleucht
 dahin / wie ein Schatten / und bleibet
 nimmer in einem Stand / und du thust
 Deine Augen über einen solchen auf /
 daß du ihn mit dir in das Gericht zie-
 hest. Wer will einen rein machen? der
 von unreinen Saamen empfangen ist /
 dann / der du allein rein bist. Des Men-
 schen Tag seynd kurz / die Zahl seiner
 Monathen stehet bey dir / du hast ein
 Zihl gesetzt / das werden sie nicht über-
 gehen. Thue dich aber ein wenig von
 ihm / daß er Ruhe habe / biß daß sein
 gewünschte Zeit komme / daß er / wie ein
 Tag-Löhner wartet.

Alle zusammen.

R. Wehe mir / O HErr! dann ich
 hab vill gesündigt in meinem Leben.

Was soll ich Armer thun? Wo soll ich
hinfliehen? Dann zu dir / O du mein
Gott * Erbarme dich mein! so du
kommen wirst am jüngsten Tag.

Herz Rector.

V. Mein Seel ist betrübt: Aber du /
O Herz! komme ihr zu hülf.

Alle zusammen.

R. Erbarme dich mein! so du kom-
men wirst am jüngsten Tag.

Die sechste Lection. Job. 14.

P. Präses.

WEr gibt mir? daß du mich in der
Gruben verdeckest / und verbergest /
biß dein Zorn vergehet / und sehest mir ein
Zihl / daß du an mich gedencdest? Meiness-
tu auch / daß ein todter Mensch werde wi-
der leben? Ich warte täglich / dieweil
ich streitte / biß daß mein Veränderung
komme / du wirst mir ruffen / und ich
werde dir antworten / dem Werck dei-
ner Hände wirst du die rechte Hand
reichen /

reichen / du hast zwar meine Gäng ge-
zehlet / aber du wöllest meiner Sünden
verschonen.

Alle zusammen.

R. O HErr! du wöllest nicht geden-
cken meiner Sünden * so du kommen
wirst zu urtheilen die Welt durch das
Feuer.

P. Præses.

γ. Leite deine Weeg vor dir / mein
HErr / und Gott *

Alle zusammen.

R. So du kommen wirst / zu urthei-
len die Welt durch das Feuer.

P. Præses.

γ. HErr! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Alle zusammen.

R. So du kommen wirst / zu urtheilen
die Welt durch das Feuer.

Fols

Folgen die Laudes.

Herz Rector.

Antiph. Es werden sich in dem Herrn
erfreuen die zerschlagene Gebein.

Pfalm. 50. Miserere mei Deus.

Gott! erbarme dich meiner * nach
deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbar-
mung * tilge auß meine Missethaten.

Wasche mich wohl von meiner Bos-
heit * und reinige mich von meinen
Sünden.

Dann ich erkenne mein Ungerechtig-
keit * und mein Sünd ist allzeit wider
mich.

Dir allein hab ich gesündigt / und
Ufels vor dir gethan * auf daß du in
deinen Worten gerechtfertiget werdest /
und überwindest / so du geurtheilet
wirfst.

Dann sehe! ich bin in Ungerechtigkeit
empfangen * und in Sünden hat mich
mein Mutter geböhren.

Sihe /

Sihe! du liebest die Wahrheit * die verborgene Ding / und Geheimnuß deiner Weißheit / hast du mir geoffenbahret.

Besprenge mich / Herz! mit Isoppen / so werde ich rein werden * wasche mich! so werde ich weisser werden / dann der Schnee.

Laß mich Freud / und Trost hören * daß meine zerschlagene Gebein fröhlich werden.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden * und vertilge alle meine Missethaten.

O Gott! schaffe in mir ein reines Herz * und erneuere in mir einen rechten Geist.

Verwirff mich nicht von deinem Angesicht * und nimm deinen Heil. Geist nicht von mir.

Gib mir wieder die Freud deines Heyls * und mit deinem kräftigen Geist bestättige mich.

So will ich die Ungerechten deine Weeg lehren * daß sich die Gottlosen zu dir befehren.

Erz

Erlöse mich von denen Blut-Schulden / O Gott! du Gott meines Heyls!
* damit meine Zung dein Gerechtigkeit
fröhlich preysse.

Hertz! thue auf meine Lefzen * daß
mein Mund dein Lob verkündige.

Dann hättest du Opffer begehrt / so
hätte ich dir geben * aber fürwahr an
Brand-Opffer hast du keinen Gefallen.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer
Gottes * ein reuiges / demüthiges Herz
wirst du / O Gott! nicht verachten.

Hertz! handle gütig mit Syon in
deinem guten Willen * auf daß die
Mauern / zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das
Opffer der Gerechtigkeit / mit denen
Opffern / und Brand-Opffern * alsdann
wird man Kälber auf deinen Altar le-
gen.

Hertz! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Hertz Assistent.

Antiph. Es werden sich im Hertz
erfreuen die zerschlagene Gebein.

Hertz

Herz Rector.

Antiph. Herz / erhöre mein Gebett!
biß alle Menschen zu dir kommen.

Psalin. 64. Te decet.

D Gott! dir gebühret das Lob. Ges-
sang in Chon * und dir werden
die Gelübd zu Jerusalem bezahlt.

Erhöre das Gebett * biß alle Men-
schen zu dir kommen.

Die Wort der Bosheit haben wider
uns überhand genommen * aber du
wöllest unseren Missethaten gnädig
seyn.

Seelig ist der / den du außermöolest/
und annimmst * wann er wird in deis-
nen Höffen wohnen.

Und wir werden von denen Gütern
deines Haus erfüllet * dann heilig ist
dein Tempel / und wunderbarlich von
Gerechtigkeit.

Erhöre uns / O Gott! unser Heyland
* der du bist die Hoffnung aller Ende
der Erden / und des weiten Meers.

Dann du die Berg mit Macht um-
geben /

geben / in deiner Krafft befestigest / der du das Brausen des Meers / und das Toben seiner Wellen stillest.

Darob sich die Völcker entsetzen / und die in den Enden wohnen / vor deinem Zeichen sich fürchten * du aber erquickest / was Abend / und Morgens herfür gehet.

Dann du das Erdreich heimsuchest / und wässerst es * und machest es sehr reich.

Der Fluß Gottes ist voll Wasser / du laßt ihnen das Trand gerathen * und machest also die Erden fruchtbar.

Du wollest ihre Furchen träncken / und ihre Zweig mehren * ja mit Regen erweichen / und ihre Gewächs seegnen.

Du wollest das Jahr mit deiner Gütigkeit zieren * damit deine Felder mit Fruchtbarkeit erfüllet werden.

Und daß die Wende der Wüsten auch feist seyen * und die Bühel vor Freud frohlocken.

Und das Feld mit der Vieh: Heerd bedeckt werde / und die Thäler überflüssig

flüssig Getrayd tragen * alsdann wer-
den sie fröhlich seyn / und Lob singen.

HERR! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. **HERR!** / erhöre mein Gebett!
biß alle Menschen zu dir kommen.

Herr Rector.

Antiph. Mich erhalt / **O HERR!** dein
rechte Hand.

Pfalm. 62. Deus, Deus meus.

GOTT! du bist mein **GOTT** * zu
dir wache ich Morgens früh.

Dann mein Seel dürstet nach dir *
und mein Fleisch verlangt sehr nach dir.

In dem wüsten / unwegsamen / und
dürren Land / erscheine ich vor dir in
deinem Heiligthum * daß ich dein Krafft/
und Herzlichkeit sehen möge.

Dann dein Barmherzigkeit ist besser/
als das Leben * darum sollen dich mei-
ne Lefßen loben.

Und ich will dich preysen in meinem
Leben * und in deinem Namen meine
Händ aufheben. **S** **Mein**

Mein Seel wird gleich wie mit
Marck / und Feiste ersättiget * so dich
mein Mund mit fröhlichen Lesszen los
bet.

An meinem Beth gedencke ich deiner /
und wann ich früh erwache / trachte ich
nach dir * dann du bist mein Helfer.

Und ich will unter dem Schatten deis
ner Flüglen frohlocken * dann mein
Seel hanget an dir / und deine Rechte
erhält mich.

Sie aber haben mein Seel vergeb
lich gesucht / darum werden sie unter
die Erden verstossen / und in das
Schwert fallen * und denen Feinden zu
theil werden.

Der König aber wird sich in Gott
erfreuen / und alle / die sich ihm ver
trauen / werden gelobt * dann der
Mund der Lugner ist verstopfft.

Pfalm. 66. Deus misereatur.

Gott erbarme sich unser! und gib sei
nen Seegen * er erleuchte sein Anges
sicht über uns / und erbarme sich unser.
Daß

Daß wir auf Erden deinen Weeg
erkennen * und unter allen Heyden dein
Heyl.

O GOTT! die Völcker sollen dir
Danck sagen * es müssen dich alle Völ-
cker loben.

Die Heyden sollen sich erfreuen / und
frohlocken / daß du die Völcker nach
Billigkeit richtest * und die Lenth auf
Erden recht leithest.

Die Völcker sollen dir / Gott! Danck
sagen / ja alle Völcker sollen dich loben
* das Land hat sein Frucht gebracht.

Es seegne dich GOTT unser GOTT!
es seegne dich GOTT * und aller Welt
End sollen dich fürchten.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Mich erhalt / O HERZ!
dein rechte Hand.

Herz Rector.

Antiph. Von der Höllen Pforten
erledige / O HERZ! mein Seel!

Das Lob- & Gesang Ezechiae des
Königs. Esai. 38. Ego dixi.

Ich hab gesprochen / ich muß zu
der Höllen-Porten fahren * in
dem Mittel meiner Tag.

Ich hab den übrigen Rest meiner
Jahr gesucht * ich hab gesagt / ich wer-
de Gott nicht sehen im Land der Leb-
bendigen.

Und forthin werde ich keinen Men-
schen mehr ansehen * der in der Ruhe
wohnet.

Mein Erbschafft ist von mir hinweg
genommen * und von mir weg gethan/
wie ein Hirten-Hütlein.

Mein Leben ist abgebrochen / wie von
einem Weber : und da ich erst anfieng
aufzuschliessen / hat er mich schon abge-
hauen * du wirst ein End machen / von
dem Morgen an / bis auf den Abend.

Doch hab ich ein Hoffnung bis zum
Morgen * er hat alle meine Gebein zer-
brochen / wie ein Löw.

Du wirst ein End mit mir machen/
von

von den Morgen an/ bis auf den Abend
 * ich will schreyen wie ein junge
 Schwalben/ und seuffzen/ wie ein Taub.

Meine Augen seyn geschwächt wor:
 den * da sie haben übersich gesehen in
 die Höhe.

H^{Erz!} ich leyde Noth/ und Gewalt/
 antworte du für mich/ was soll ich re:
 den? Oder was wird er mir antwor:
 ten/ weil ers selbst gethan hat.

Ich will dir all meine Jahr geden:
 ken * in der Bitterkeit meiner Seelen.

O H^{Erz!} muß es dann also gelebt
 seyn/ und meines Geistes Leben in sol:
 chen Aengsten/ und Betrübnussen seyn?
 So laß mirs doch zur Straff kommen/
 und zum Leben erspriesen * sihe doch/
 im Friden ist mein allerbitterste Bitter:
 keit.

Aber du hast mein Seel erlöst/ daß
 sie nicht verderbe * und alle meine
 Sünd zuruck hinter dich geworffen.

Dann die Höll wird dich nicht preys:
 sen/ noch der Tod loben * und die hin:

unter in die Gruben fahren / werden
deiner Wahrheit nicht erwarten.

Der da lebt / der Lebendig / dersel-
big wird dich preysen / wie ich dann
heuntiges Tags thue * der Vatter wird
seinen Kindern die Wahrheit zu wissen
thun.

O HErr! hilf mir / und mach mich
gesund * so wollen wir all unser Leben
lang im Haus des HErrn singen.

HErr! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Von der Höllen-Porten
erledige / O HErr! mein Seel.

Herz Rector.

Antiph. Alles / was lebt / das lobe den
HErrn.

Pfalm. 148. Laudate Dominum.

Lobet den HErrn / ihr / die im Him-
mel seyd * lobet ihr ihn / die ihr in
der Höhe seyd.

Lobet ihn alle seine Engel * lobet ihn
alle seine Heers-Kräfften.

Lobet

Lobet ihn Sonn / und Mond * lobet
ihn alle Stern / und Liecht.

Lobet ihn ihr Himmel aller Himmeln
* und die Wässer oben am Himmel /
lobet den Namen des HERN.

Dann er hats gesagt / und alle Ding
seynd worden * er hat es gebotten / und
sie wurden erschaffen.

Er hat sie verordnet / zu bleiben von
Ewigkeit zu Ewigkeit * und ihnen ein
Gebott gesetzt / und das wird nicht ver-
gehen.

Lobet den HERN / ihr / die auf Er-
den seyd * ihr Wall-Fisch / und alle
Tieffen.

Feuer / Haagel / Schnee / Eys / und
Sturm-Wind * die seinen Willen ver-
richten.

Ihr Berg / und Bühel * fruchtbare
Bäum / und alle Cedern.

Ihr wilde Thier / und alles Vieh *
Gewürm / und alle gefiederte Vögel.

Ihr König der Erden / und alle Böl-
cker * Fürsten / und alle Richter auf Er-
den.

Ihr Jüngling / und Jungfrauen /
ihr Alte mit denen Jungen / lobet den
Namen des HERN * dann sein Nam
allein erhöhet ist.

Sein Lob gehet über Himmel / und
Erden * und er hat das Horn seines
Volcks erhöhet.

Darum sollen das Lob:Gesang voll:
bringen alle seine Heilige * die Kinder
Israel / das Volck / das sich zu ihm
nahet.

Pfalm. 149. Cantate Domino.

Singet dem HERN ein neues Ge:
sang * sein Lob erschall in der
Gemein der Heiligen.

Israel erfreuet sich mit dem / der ihn
gemacht hat * und die Kinder Syon
frohlocken in ihrem König.

Sie sollen seinen Namen loben am
Neuen:Gesang * und ihm mit Pau:
cken / und Psalter Lob singen.

Dann der HERN hat ein Wohlge:
fallen an seinem Volck * und wird die
Sanftmüthigen mit seinem Heyl er:
höhen.

Die

Die Heilige werden in Herzlichkeit frohlocken * und sich in ihren Schlaff Bethen sehr erfreuen.

Sie werden Gott mit ihrem Mund loben * und zweyschneidige Schwerdter in ihren Händen haben.

Auf daß sie sich an denen Heyden rächen * und die Völcker straffen mögen.

Und daß sie derselben König mit Fuß-Eyssen * und ihre Edlen mit eyssenen Bänden anseßlen.

Damit sie an ihnen das fürgeschriebene Gericht vollbringen * und solche Ehr werden alle Heilige haben.

Psalin. 150. Laudate Dominum.

Lobet den Herrn in seinen Heiligen * lobet ihn in der Beste seiner Macht.

Lobet ihn in seinen Thaten * lobet ihn nach der Menge seiner grossen Herzlichkeit.

Lobet ihn mit Posaunen * lobet ihn mit Psalter / und Hårpffen.

Lobet ihn mit Pauken / und Rehen
* lobet ihn mit Saiten Spiel / und Drz
geln.

Lobet ihn mit wohl lautenden Zim-
beln / lobet ihn mit Zimbeln der Froh-
lockung * alle Geister loben den HERN.

HERN ! gib ihnen die ewige Ruhe /
und das ewige Licht leuchte ihnen.

HERN Assistent.

Antiph. Alles / was lebt / das lobe
den HERN. P. Præses.

V. Ich hab ein Stimm von Him-
mel gehört.

Alle zusammen.

R. Seelig seynd die Todten / die in
dem HERN sterben.

HERN Rector.

Antiph. Ich bin die Auferstehung /
und das Leben / wer an mich glaubet /
ob er schon gestorben wäre / wird er
doch leben / und ein jeder / der da lebt /
und glaubt in mich / der wird nicht ster-
ben ewiglich.

Das Lob-Gesang Zachariæ.

Benedeyet sey der HERN GOTT
Israels

Israels * dann er hat sein Volck heim-
gesucht / und erlöset.

Und hat uns ausgericht ein Horn
der Seeligkeit * in dem Hauß Davids/
seines Dieners.

Als er geredet hat durch den Mund
seiner heiligen Propheten * die von An-
fang gewesen seynd.

Daß er uns erlöset von unseren
Feinden * und von der Hand aller / die
uns hassen.

Und daß er Barmherzigkeit erzei-
get unsern Vätern * und an seinen
heiligen Bund gedachte.

An den End / den er geschworen hat
unsern Vätern Abraham * sich selbst
uns zu geben.

Auf daß wir aus der Hand unserer
Feinden erlöset * ihme ohne Furcht die-
neten.

In Heiligkeit / und Gerechtigkeit vor
ihme * all unser Lebenlang.

Und du Kind wirst genannt werden
ein Prophet des Allerhöchsten * dann
du

du wirst vor dem Angesicht des H^{Erz} gehen / daß du seine Weeg bereitest.

Und Erkantnuß der Seeligkeit seinem Volck gebest * zu Verzeyhung ihrer Sünden.

Durch die herzhliche Barmherzigkeit unsers G^{ottes} * damit er uns heim gesucht hat / kommend aus der Höhe.

Zu erleuchten / die da sitzen in Finsternuß / und Schatten des Tods * und zu leiten unsere Füß auf den Weeg des Fridens.

H^{Erz}! gib ihnen die ewige Ruhe * und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Ich bin die Auferstehung / und das Leben / wer an mich glaubt / ob er schon gestorben wäre / wird er doch leben / und ein jeder / der da lebt / und glaubt in mich / der wird nicht sterben ewiglich.

Die nachfolgende Preces, oder Vers / sagt man am Werck: Tag knyend.

P. Præsēs.

Vatter unser / 2c. in der Still.

P.

P. Præses.

v. Und führe uns nicht in Versuchung.

Alle zusammen.

v. Sondern erlöß uns von dem Ubel.

Psalm. I 29. De Profundis.

Aus der Tieffe / ruffe ich / H^Erz! zu
Dir * H^Erz! erhöre mein Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung geben
 * auf die Stimm meines Bittens.

Ach H^Erz! wann du der Sünden
 gedenccken willst * H^Erz! wer wird besteh-
 en mögen?

Aber bey dir ist Bergebung * und
 um deines Gesahes Willen / verlaß ich
 mich auf dich.

Mein Seel verlaßt sich auf sein Wort
 * mein Seel hoffet in den H^Erm.

Von der Morgen-Wacht / biß zu der
 Nacht * soll Israel in den H^Erm hof-
 fen.

Dann bey den H^ERM ist Barm-
 herzigkeit * und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen * von
 allen seinen Sünden.

H^Erz!

HErz! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

P. *v.* Von der Pforten der Hölle.

R. Erlöse / O **H**Erz! ihre Seelen.

P. *v.* Laß sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

P. *v.* **H**Erz! erhöre mein Gebett.

R. Und laß mein Geschrey zu dir
kommen.

Gebett.

P. Præses.

Gott! Erschaffer / und Erlöser al-
ler Glaubigen / verleyhe denen
Seelen deiner Diener / (und Dienerin)
Verzeyhung aller Sünden / auf daß sie
den Ablass / den sie allezeit gewünscht
haben / durch andächtige Fürbitt erlan-
gen / der du lebest / und regierest in
Ewigkeit. *R.* Amen.

P. *v.* **H**Erz! gib ihnen die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte
ihnen.

P. *v.* Und laß sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

Ben

Verzeichnuß deren Monas-
then / und Tågen in der Wochen/
in welchen der dritte Nocturn ge-
betet wird.

In Martio, in Junio, in Septem-
ber, in December.

In der Wochen aber:

An dem Mittwoch / und
Sambstag.

Zu der Metten.

INVITATORIUM

Des Dritten Nocturn.

P. Præses.

Den König / dem alle Ding leben *
Kombt ! last uns anbetten.

Und wird ganz repetirt.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben ;
Kombt ! last uns anbetten.

Pfalm.

Psalm. 94. Venite exultemus.

P. Præses.

Rumbt! laßt uns vor dem HERN
frohlocken / und vor GOTT unse-
rem Heyland mit Freuden singen * laßt
uns mit Dancksagung für sein Anges-
icht kommen / der da mächtig ist / und
sein Namen heilig.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben *
kombt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Dann der HERN ist ein grosser GOTT /
und ein grosser König über alle Götter
* dann der HERN wird sein Volck nicht
verstossen / dieweil in seiner Hand ste-
hen alle Dertzer der Erden / und die
Höhe der Berg schauet er an.

Alle zusammen.

Kombt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Dann sein ist das Meer / und er hat
es

es gemacht / und seine Händ haben das
 trucken Erdreich gestaltet. Kombt! laßt
 uns anbetten / und niederfallen vor
 Gott / und weynen vor dem Herrn /
 der uns gemacht hat * dann er ist der
 Herr / unser Gott / wir aber seynd
 sein Volck / und Schäßlein seiner Weys
 de.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding loben *
 Kombt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

So ihr heunt zu Tag sein Stimm
 höret / solt ihr eure Herzen nicht ver
 härten / wie in der Verbitterung geschas
 he / zur Zeit der Versuchung in der
 Wüsten * da mich euere Vätter ver
 suchten / und meine Werck bewähret ges
 sehen haben.

Alle zusammen.

Kombt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Wierßig Jahr war ich nahe diesem
 G Volck!

Wolt / und sprach allwegen : Diese irren in ihrem Herzen * sie aber erkannten meinen Weeg nicht : Darum schwur ich ihnen in meinem Zorn / daß sie in mein Reich nicht eingehen sollen.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben *
Kombt ! laßt uns anbetten.

P. Præses.

HERR ! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Alle zusammen.

Kombt ! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Den König / dem alle Ding leben.

Alle zusammen.

Kombt ! laßt uns anbetten.

Herr Rector.

Antiph. O HERR ! es gefalle dir /
mich zu erretten. HERR eyle ! mir zu
helffen.

Pfalm.

Psalm. 39. Expectans.

Mit Verlangen hab ich des HERN
 gewartet * und er hat meiner
 wahr genommen.

Er hat mein Gebett erhöret / und
 mich aus der Lacken des Elends gezo-
 gen * und aus dem Roth des Lettens.

Und hat meine Füß auf einen Felsen
 gestellt * und meine Tritt geleithet.

Er hat mir ein neues Gesang in mei-
 nen Mund geben * ein Lob- Gesang
 unserm GOTT.

Das werden ihr vill sehen / und sich
 fürchten * und in den HERN hoffen.

Seelig ist der Mensch / der sein Hoff-
 nung in den Nahmen des HERN setzt
 * und sich nicht wendet zu denen Stol-
 zen / noch zu denen / die mit Lugen um-
 gehen.

O HERN / mein GOTT! vill Wunder-
 Werck hast du gethan * und in deinem
 Rathschlägen ist keiner / der dir gleiche.

Ich unterstunds / zu verkündigen /
 G 2 und

und außzusprechen * aber ich möchte es vor Wille nicht erzehlen.

An Schlacht / und Speiß: Opffer hast du keinen Gefallen * aber deine Ohren hast du mir geöffnet.

Du erforderest weder Brand: Opffer / noch Sünd: Opffer * da sprach ich / nimb wahr / ich komme.

Im Anfang des Buchs ist von mir geschriben / daß ich thue deinen Willen * und mein Gott / ich bin willig : Und hab dein Gefäß mitten in meinem Herzen.

Ich hab dein Gerechtigkeit in der grossen Gemein verkündigt * Nimb wahr ! meine Leßzen will ich nicht verstopffen / O HErr ! du weißt es.

Dein Gerechtigkeit hab ich in meinem Herzen nicht verhalten * sondern dein Wahrheit / und Heyl hab ich außgesprochen.

Dein Barmherzigkeit / und dein Wahrheit * hab ich in der grossen Versammlung nicht verschwigen.

Aber du / HErr ! wöllest deine Erbars

barmungen von mir nicht fern abwend
den * dein Barmherzigkeit / und dein
Warheit wollen mich allzeit erhalten.

Dann mich hat vill Unglücks / dessen
kein Zahl ist / umgeben * meine Misse-
thaten haben mich ergriffen / daß ich
die nicht sehen kan.

Dann ihrer seynd mehr / als der
Haar auf meinem Haupt * und mein
Herz ist mir entzihen.

O HErr! es gefalle dir / mich zu er-
retten * HErr! ehle mir zu helfen.

Geschändt / und Schamroth müssen
mit einander werden alle * die sich an-
massen / mir mein Seel zu nehmen.

Zuruck getriben / und zu Schanden
müssen werden alle * die mir Arges
gönnen.

Ehlends müssen ihr eigene Schand
tragen * die zu mir sagen / nun haben
wir dich.

Aber alle / die nach dir fragen / sollen
frohlocken / und sich in dir erfreuen *
und die dein Heyl lieben / sollen allzeit
sprechen : Gelobt sey der HErr.

Ich aber bin ein Bettler / und ein
Armer * indessen ist der H^Erz für mich
sorgfältig.

Du bist mein Helfer / und mein Bes
schürmer * darum / O mein Gott ! ver
siehe nicht.

H^Erz ! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

H^Erz Assistent.

Antiph. O H^Erz ! es gefalle dir / mich
zu erretten * H^Erz ehle ! mir zu helfen.

H^Erz Rector.

Antiph. H^Erz ! heyle meine Seel /
dann ich hab wider dich gesündigt.

Pfalm, 40. Beatus qui intelligit.

Selig ist / der sich der Armen / und
Dürfftigen annimbt * den wird
der H^Erz in der bösen Zeit erretten.

Der H^Erz wird ihn behütten / und
beym Leben erhalten / und ihm lassen
wohlgehen auf Erden * und ihn in den
Willen seiner Feinde nicht geben.

Der H^Erz wird ihm beystehen an
seits

seinem Stech: Beth * und ihm von aller seiner Krankheit helfen.

Ich sprach / O Herr! erbarme dich mein * heyle mein Seel / dann ich hab wider dich gesündigtet.

Meine Feind reden Arges wider mich / Sprechend * wann wird er sterben / und sein Namen erlöschten?

Und so sie gleich zu mir kommen / und mich heimsuchen: so reden sie nicht von Herzen * sondern häuffen ihre Bosheit.

So sie dann wider von mir gehen * reden sie aber dergleichen.

Alle meine Feind zürnen wider mich * and Rathschlagen / wie sie mir Übels zufügen mögen.

Sie haben ein böses Stuck wider mich beschlossen * meynt ihr nicht? daß der / so schläfft / wider aufstehen werde?

Ja / auch der Mensch meines Friedens / in den ich hoffte / der auch mein Brod aß * hat mich größlich unter die Fuß getreten.

Aber du HErr! erbarme dich mein/
und hilf mir auf * so will ich ihnen
vergeltten.

In dem hab ich erkannt/ daß du
mich lieb hast * daß sich meine Feind
über mich nicht erfreuen können.

Sondern um meiner Unschuld wil-
len hast du mich erhalten * und vor
deinem Angesicht ewiglich bestättiget.

Geseegnet sey der HErr / der Gott
Israel * von nun an / biß in Ewigkeit /
Amen / Amen.

HErr! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. HErr! heyle meine Seel /
dann ich hab wider dich gesündigt.

Herr Rector.

Antiph. Mein Seel dürstet nach den
starcken lebendigen Gott / aber / wann
werde ich dahin kommen ? und vor dem
HErrn erscheinen ?

Pfalm.

Psalm. 41. Quemadmodum.

Wie der Hirsch begehrt der Wassers
Brunnen * also begehrt / O
Gott ! mein Seel zu dir.

Mein Seel dürstet nach den starcken
lebendigen Gott * aber / wann werde
ich dahin kommen / und vor Gottes
Angesicht erscheinen ?

Meine Zäher seynd Tag / und Nacht
mein Speiß * weil man täglich zu mir
spricht : Wo ist dein Gott ?

Wann ich nun daran gedenc : So
schütt ich mein Herz bey mir selber
heraus * dann ich will hingehen an
das Orth des verwunderlichen Taber-
nackels / biß in das Haus Gottes.

Ja / mit solcher Stimm der Froh-
lockung / und Dancksagung * wie man
bey einem Wohl-Leben pflegt.

Warum traurest du also fast / mein
Seel * und warum betrübst du mich ?

Hoff in Gott / dem will ich noch
danken * dann er ist das Heyl meines
Angesichts / und mein Gott.

Mein Seel ist in mir unruhig / dar-
rum will ich / HErr! dein gedenden *
bey den Jordan / und kleinen Berg
Hermon.

Ein Tiefsse rufft der andern * von we-
gen Sausens deiner Wolcken: Bruch.

Dann alle deine Wasser: Würbel /
und Flüsse * seynd über mich hergan-
gen.

Aber der HErr hat befohlen / des
Tags sein Barmherzigkeit zu preysen
* und zu Nacht ist sein Lob: Gesang
bey mir.

Darum stehet mein Gebett zu Gott
meines Lebens * und ich will zu Gott
sagen: Du bist mein Beschürmer.

Warumen hast du dann meiner ver-
gessen * und wie lang muß ich traurig
seyh? umb meiner Feinde Verfolgung
willen.

Meine Gebein möchten zerbrechen *
so mich meine Feind also schmäheten /
und durchächten.

Dann sie täglich zu mir sagen * wo
ist nun dein Gott?

War:

Warum traurest du also? mein Seel
* und warum betrübst du mich?

Hoff in Gott / dem will ich noch
Dancf sagen * dann er ist das Heyl
meines Angesichts / und mein Gott.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. Mein Seel dürstet nach den
starcken lebendigen Gott / aber wann
werde ich dahin kommen? und vor dem
Herrn erscheinen?

P. Præses.

V. Nicht übergib denen Feinden
die Seelen deren / die dich bekennen.

Alle zusammen.

R. Und deren Seelen deiner Armen
wollest nicht gar vergessen.

P. Præses.

Vater unser / ic. in der Eil.

Die sibende Lection. Job. 17.

Herr Assistent.

Mein Geist wird schwach / und mei-
ne Tag werden abgefürht / allein
ist

ist mir das Grab übrig : Ich hab mich nicht versündigt / noch muß mein Aug bleiben in Betrübnuß. Erlöß du mich / und setze mich bey dir / und wessen Hand du wilt / die streitt alsdann wider mich. Meine Täg seynd vergangen / meine Anschläg seynd zertrennet / und haben mein Herz gepeyniget. Sie haben die Nacht in Tag verwandelt / und nach der Finsternuß verhoffe ich widerum das Liecht : Wann ich gleich vill warte / so ist doch das Grab mein Hauß / und in der Finsternuß hab ich mein Beth gemacht. Die Verweesung heiß ich meinen Vatter / und die Würm mein Mutter / und mein Schwester. Was soll ich nun erwarten ? Und wer wird mein Gebett ansehen ? **H**Erz ! du bist es / mein **G**ott.

Alle zusammen.

R. Weil ich täglich sündige / und aber nicht Buß thue / darum betrübt mich die Forcht des Tods * dann in der Höll ist kein Erlösung. **O** **G**ott ! erbarme dich meiner / und hilf mir.

A. **G**ott !

Herz Assistent.

v. GOTT / mach mich heylwärtig in
deinem Namen / und in deiner Krafft
rötte mich !

Alle zusammen.

z. Dann in der Höll ist kein Erlös
sung / O GOTT ! erbarme dich meiner /
und hilf mir.

Die achte Lection. Job. 19.

Herz Rector.

Mein Gebein hangt an meiner
Haut / dieweil das Fleisch ver-
zehret ist / allein die Leffzen seynd übers
bliben / bey meinen Zähnen. Erbar-
met euch mein ! erbarmet euch mein /
doch ihr meine Freund ! dann die Hand
des HERN hat mich berührt. War-
um verfolget ihr mich gleich so wohl ? als
GOTT / und werdet von meinem Fleisch
ersättiget ? Ach ! daß meine Reden ge-
schriben wurden / ach ! daß sie in ein
Buch gestellt / mit einem ehernen Griffel
auf Bley / und zu ewiger Gedächts-
nuß in ein Felsen mit einem Meißel ge-
hauen

hauen wurden ! Dann ich weiß / daß
mein Erlöser lebt / und ich werde am
Jüngsten Tag von der Erden auferste-
hen / und werde darnach mit dieser mei-
ner Haut umgeben werden / und wer-
de in meinem Fleisch Gott sehen. Den-
selben werde ich selber sehen / und meine
Augen werden ihn sehen / und kein an-
derer. Diese Hoffnung ist mir gelegt
in meiner Schoß.

Alle zusammen.

R. Herz ! nicht wollest mich urthei-
len nach meinen Wercken / ich habe
nichts würdiges vor deinem Angesicht
gethan. Darum bitte ich deine Maje-
stät * daß du / O Gott ! außtilgest
mein Bosheit.

Herz Rector.

7. Wasche mich wohl von meiner
Bosheit / und reinige mich von meiner
Sünd.

Alle zusammen.

8. Daß du / O Gott ! außtilgest
mein Bosheit.

Die

Die neundte Lection. Job. 10.

P. Præses.

Warum hast du mich aus Mutter-
 Leib kommen lassen? Ach! daß
 ich wäre um kommen / und mich nie
 kein Aug gesehen hätte: So wäre ich /
 als die nicht gewesen seynd / vom Mut-
 ter-Leib zum Grab gebracht: Will
 dann nicht bald ein End haben / mein
 kurzes Leben? Erlöß mich doch! daß
 ich ein wenig betweyne meinen Jam-
 mer / ehe / daß ich hingehe / und komme
 nicht wider / nemlichen / in das Land der
 Finsternuß / und bedeckt mit Dunkel
 des Tods / daß ein Land ist des Jam-
 mers / und der Finsternuß / und da der
 Schatten des Tods / und kein Ordo-
 nung ist / sondern da ewiger Schrecken
 inwohnet.

Alle zusammen.

HErr! erlöß mich von dem Weeg
 der Höllen / der du die eysene Porten
 zerbrochen hast / und die Höll besucht /
 und ihnen das Licht geben / daß sie
 dich

Dich möchten sehen * die / welche da
waren in der Peyn der Finsternuß.

P. Præses.

ʒ. Sie schryen / und sprachten : Bist
du kommen / du unser Erlöser ?

Alle zusammen.

ʒ. Die / welche da waren in der
Peyn der Finsternuß.

P. Præses.

ʒ. HErr! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Alle zusammen.

ʒ. Die / welche da waren in der
Peyn der Finsternuß.

Und diese Respons sagt man allweg in Werck,
täglichen Ambr.

Diese folgende sagt man allein an aller Seelen
Tag / und so oft man drey Nocturnen bettet /
wie oben gesagt ist.

ʒ. HErr! erlöß mich von dem ewi-
gen Tod / an dem erschröcklichen Tag
* wann die Himmel / und die Erden be-
wegt werden * so du kommen wirst / zu
urtheilen die Welt durch das Feuer.

ʒ. Ich

℣. Ich erzittere / und fürchte mir /
so da kommen wird die Erklärung / und
der künftige Zorn.

℞. Wann der Himmel / und die Er-
den bewegt werden.

℣. Dieser Tag ist ein Tag des
Zorns / ein Tag der Trübsal / und Ar-
beitseeligkeit / ein großer / und fast bit-
terer Tag.

℞. So du kommen wirst / zu ur-
theilen die Welt durch das Feuer.

℣. HErr ! gib ihnen die ewige Rus-
he* und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. HErr ! erlöß mich von dem ewi-
gen Tod / an dem erschrocklichen Tag
* wann die Himmel / und die Erden be-
wegt werden * so du kommen wirst zu
urtheilen die Welt durch das Feuer.



Folgen die Laudes.

Herz Rector.

Antiph. Es werden sich in dem Herrn
erfreuen die zerschlagene Gebein.

Pfalm. 50. Miserere mei Deus.

GOTT! erbarme dich meiner * nach
deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbar-
mung * tilge auß meine Missethaten.

Wasche mich wohl von meiner Bos-
heit * und reinige mich von meinen
Sünden.

Dann ich erkenne mein Ungerechtig-
keit * und mein Sünd ist allzeit wider
mich.

Dir allein hab ich gesündigt / und
Ufels vor dir gethan * auf daß du in
deinen Worten gerechtfertiget werdest /
und überwindest / so du geurtheilet
wirfst.

Dann sehe! ich bin in Ungerechtigkeit
empfangen * und in Sünden hat mich
mein Mutter geböhren.

Sehe /

Sihe! du liebest die Wahrheit * die verborgene Ding / und Geheimnuß deiner Weißheit / hast du mir geoffenbahret.

Besprenge mich / Herz! mit Isoppen / so werde ich rein werden * wasche mich! so werde ich weisser werden / dann der Schnee.

Laß mich Freud / und Trost hören * daß meine zerschlagene Gebein fröhlich werden.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden * und vertilge alle meine Missethaten.

O Gott! schaffe in mir ein reines Herz * und erneuere in mir einen rechten Geist.

Verwirff mich nicht von deinem Angesicht * und nimm deinen Heil. Geist nicht von mir.

Gib mir wieder die Freud deines Heyls * und mit deinem kräftigen Geist bestätige mich.

So will ich die Ungerechten deine Weeg lehren * daß sich die Gottlosen zu dir bekehren.

Erlöse mich von denen Blut-Schulden / O Gott! du Gott meines Heyls!
* damit meine Zung dein Gerechtigkeit
fröhlich preyse.

HERZ! thue auf meine Lefzen * daß
mein Mund dein Lob verkündige.

Dann hättest du Opffer begehrt / so
hätte ich dir geben * aber fürwahr an
Brand-Opffer hast du keinen Gefallen.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer
Gottes * ein reuiges / demüthiges Herz
wirst du / O Gott! nicht verachten.

HERZ! handle gütig mit Syon in
deinem guten Willen * auf daß die
Mauern / zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das
Opffer der Gerechtigkeit / mit denen
Opffern / und Brand-Opffern * alsdann
wird man Kälber auf deinen Altar le-
gen.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

— Herz Assistent.

Antiph. Es werden sich im HERZEN
erfreuen die zerschlagene Gebein.

Herz

Herz Rector.

Antiph. Herz / erhöre mein Gebett!
biß alle Menschen zu dir kommen.

Psaln. 64. Te decet.

Gott! dir gebühret das Lob-Ge-
sang in Syon * und dir werden
die Gelübd zu Jerusalem bezahlt.

Erhöre das Gebett * biß alle Men-
schen zu dir kommen.

Die Wort der Bosheit haben wider
uns überhand genommen * aber du
wöllest unseren Missethaten gnädig
seyn.

Seelig ist der / den du außertwöhlest/
und annimmst * wann er wird in deis-
nen Höffen wohnen.

Und wir werden von denen Gütern
deines Haus erfüllet * dann heilig ist
dein Tempel / und wunderbarlich von
Gerechtigkeit.

Erhöre uns / O Gott! unser Heyland
* der du bist die Hoffnung aller Ende
der Erden / und des weiten Meers.

Dann du die Berg mit Macht um-
geben /

geben / in deiner Krafft befestigest / der du das Brausen des Meers / und das Toben seiner Wellen stillest.

Darob sich die Völcker entsetzen / und die in denen Enden wohnen / vor deinem Zeichen sich fürchten * du aber erquickest / was Abend / und Morgens herfür gehet.

Dann du das Erdreich heimsuchest / und wässerst es * und machest es sehr reich.

Der Fluß Gottes ist voll Wasser / du laß ihnen das Trayd gerathen * und machest also die Erden fruchtbar.

Du wollest ihre Furchen träncken / und ihre Zweig mehren * ja mit Regen erweichen / und ihre Gewächs seegnen.

Du wollest das Jahr mit deiner Gütigkeit zieren * damit deine Felder mit Fruchtbarkeit erfüllet werden.

Und daß die Wende der Wüsten auch feist seyen * und die Bühel vor Freud frohlocken.

Und das Feld mit der Vieh-Heerd bedeckt werde / und die Thäler überflüssig

flüssig Getrand tragen * alsdann wer-
den sie fröhlich seyn / und Lob singen.

H^{Erz}! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

H^{erz} Assistent.

Antiph. H^{Erz} / erhöre mein Gebett!
biß alle Menschen zu dir kommen.

H^{erz} Rector.

Antiph. Mich erhalt / O H^{Erz}! dein
rechte Hand.

Pfalm. 62. Deus, Deus meus.

GOTT! du bist mein GOTT * zu
dir wache ich Morgens früh.

Dann mein Seel dürstet nach dir *
und mein Fleisch verlangt sehr nach dir.

In dem wüsten / unwegsamen / und
dürren Land / erscheine ich vor dir in
deinem Heiligthum * daß ich dein Krafft/
und Herzlichkeit sehen möge.

Dann dein Barmherzigkeit ist besser/
als das Leben * darum sollen dich mei-
ne Lefzen loben.

Und ich will dich preysen in meinem
Leben * und in deinem Namen meine
Händ aufheben. H 4 Mein

Mein Seel wird gleich wie mit
Marck / und Feiste ersättiget * so dich
mein Mund mit fröhlichen Lesszen lo-
bet.

An meinem Beth gedencke ich deiner /
und wann ich früh erwache / trachte ich
nach dir * dann du bist mein Helfer.

Und ich will unter dem Schatten deis-
ner Flüglen frohlocken * dann mein
Seel hanget an dir / und deine Rechte
erhält mich.

Sie aber haben mein Seel vergeb-
lich gesucht / darum werden sie unter
die Erden verstoffen / und in das
Schwert fallen * und denen Feinden zu
theil werden.

Der König aber wird sich in Gott
erfreuen / und alle / die sich ihm ver-
trauen / werden gelobt * dann der
Mund der Lugner ist verstopfft.

Pfalm. 66. Deus misericord.

Gott erbarme sich unser! und gib sei-
nen Seegen * er erleuchte sein Ange-
sicht über uns / und erbarme sich unser.

Daf

Daß wir auf Erden deinen Weeg
erkennen * und unter allen Heyden dein
Heyl.

O Gott! die Völcker sollen dir
Dancf sagen * es müssen dich alle Völ-
cker loben.

Die Heyden sollen sich erfreuen / und
frohlocken / daß du die Völcker nach
Billigkeit richtest * und die Leuth auf
Erden recht leithest.

Die Völcker sollen dir / Gott! Dancf
sagen / ja alle Völcker sollen dich loben
* das Land hat sein Frucht gebracht.

Es seegne dich Gott unser Gott!
es seegne dich Gott * und aller Welt
End sollen dich fürchten.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

HERZ Assistent.

Antiph. Mich erhalt / O HERZ!
dein rechte Hand.

HERZ Rector.

Antiph. Von der Höllen-Porten
erledige / O HERZ! mein Seel!

Das Lob- u. Gesang Ezechiae des
Königs. Esai. 38. Ego dixi.

Ich hab gesprochen / ich muß zu
der Hölle-Porten fahren * in
dem Mittel meiner Tag.

Ich hab den übrigen Rest meiner
Zahr gesucht * ich hab gesagt / ich wer-
de Gott nicht sehen im Land der Leb-
endigen.

Und forthin werde ich keinen Men-
schen mehr ansehen * der in der Ruhe
wohnet.

Mein Erbschafft ist von mir hinweg
genommen * und von mir weg gethan/
wie ein Hirten-Hütlein.

Mein Leben ist abgebrochen / wie von
einem Weber : und da ich erst anfieng
aufzuschießen / hat er mich schon abge-
hauen * du wirst ein End machen / von
dem Morgen an / bis auf den Abend.

Doch hab ich ein Hoffnung bis zum
Morgen * er hat alle meine Gebein zer-
brochen / wie ein Löw.

Du wirst ein End mit mir machen/
von

von den Morgen an/ biß auf den Abend
 * ich will schreyen wie ein junge
 Schwalben/ und seuffzen/wie ein Taub.

Meine Augen seyn geschwächt wor-
 den * da sie haben übersich gesehen in
 die Höhe.

H^{ERZ}! ich leyde Noth/ und Gewalt/
 antworte du für mich / was soll ich re-
 den? Oder was wird er mir antwor-
 ten / weil ers selbst gethan hat.

Ich will dir all meine Jahr gedenz-
 ken * in der Bitterkeit meiner Seelen.

O H^{ERZ}! muß es dann also gelebt
 seyn / und meines Geistes Leben in sol-
 chen Aengsten/ und Betrübnußen seyn *
 So laß mirs doch zur Straff kommen/
 und zum Leben erspriesen / sihe doch /
 im Friden ist mein allerbitterste Bitter-
 zeit.

Aber du hast mein Seel erlöst / daß
 sie nicht verderbe * und alle meine
 Sünd zuruck hinter dich geworffen.

Dann die Höll wird dich nicht prey-
 sen / noch der Tod loben * und die hin-
 unter

unter in die Gruben fahren / werden
deiner Wahrheit nicht erwarten.

Der da lebt / der Lebendig / dersel-
big wird dich preysen / wie ich dann
heuntiges Tags thue * der Vatter wird
seinen Kindern die Wahrheit zu wissen
thun.

O H^Erz! hilf mir / und mach mich
gesund * so wollen wir all unser Leben
lang im Hauß des H^Ern singen.

H^Erz! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

H^Erz Assistent.

Antiph. Von der Höllen-Porten
erledige / O H^Erz! mein Seel.

H^Erz Rector.

Antiph. Alles / was lebt / das lobe den
H^Ern.

Pfalm. 148. Laudate Dominum.

W^obet den H^Ern / ihr / die im Him-
mel send * lobet ihr ihn / die ihr in
der Höhe send.

Lobet ihn alle seine Engel * lobet ihn
alle seine Heers-Kräfften.

Lobet

Lobet ihn Sonn / und Mond * lobet
ihn alle Stern / und Liecht.

Lobet ihn ihr Himmel aller Himmeln
* und die Wässer oben am Himmel /
lobet den Namen des HERN.

Dann er hats gesagt / und alle Ding
seynd worden * er hat es gebotten / und
sie wurden erschaffen.

Er hat sie verordnet / zu bleiben von
Ewigkeit / zu Ewigkeit * und ihnen ein
Gebott gesetzt / und das wird nicht ver-
gehen.

Lobet den HERN / ihr / die auf Er-
den seyd * ihr Wall-Fisch / und alle
Tieffen.

Feuer / Haagel / Schnee / Eyß / und
Sturm-Wind * die seinen Willen ver-
richten.

Ihr Berg / und Bühel * fruchtbare
Bäum / und alle Cedern.

Ihr wilde Thier / und alles Vieh *
Gewärm / und alle gefiederte Vögel.

Ihr König der Erden / und alle Völ-
cker * Fürsten / und alle Richter auf Er-
den.

Ihr

Ihr Jüngling / und Jungfrauen /
ihr Alte mit denen Jungen / lobet den
Namen des HERN * dann sein Nam
allein erhöhet ist.

Sein Lob gehet über Himmel / und
Erden * und er hat das Horn seines
Volcks erhöhet.

Darum sollen das Lob:Gesang voll-
bringen alle seine Heilige * die Kinder
Israel / das Volck / das sich zu ihm
nahet.

Pfalm. 149. Cantate Domino.

Singet dem HERN ein neues Ge-
sang * sein Lob erschall in der
Gemein der Heiligen.

Israel erfreuet sich mit dem / der ihn
gemacht hat * und die Kinder Syon
frohlocken in ihrem König.

Sie sollen seinen Namen loben am
Reyen:Gesang * und ihm mit Pau-
cken / und Psalter Lob singen.

Dann der HERN hat ein Wohlge-
fallen an seinem Volck * und wird die
Sanftmüthigen mit seinem Heyl er-
höhen. Die

Die Heilige werden in Herzlichkeit frohlocken * und sich in ihren Schlaff-Bethen sehr erfreuen.

Sie werden Gott mit ihrem Mund loben * und zweyschneidige Schwerdter in ihren Händen haben.

Auf daß sie sich an denen Heyden rächen * und die Völcker straffen mögen.

Und daß sie derselben König mit Fuß-Eyssen * und ihre Edlen mit eyssenen Bänden ansehlen.

Damit sie an ihnen das fürgeschriebene Gericht vollbringen * und solche Ehr werden alle Heilige haben.

Psal. 150. Laudate Dominum.

Lobet den Herrn in seinen Heiligen * lobet ihn in der Beste seiner Macht.

Lobet ihn in seinen Thaten * lobet ihn nach der Menge seiner grossen Herzlichkeit.

Lobet ihn mit Posaunen * lobet ihn mit Psalter / und Hårpffen.

Lobet

Lobet ihn mit Paucken / und Rehen
* lobet ihn mit Saiten, Spiel / und Drz
geln.

Lobet ihn mit wohl lautenden Zim-
beln / lobet ihn mit Zimbeln der Froh-
lockung * alle Geister loben den HERN.

HERZ ! gib ihnen die ewige Ruhe /
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

HERZ Assistent.

Antiph. Alles / was lebt / das lobe
den HERN. P. Præses.

Y. Ich hab ein Stimm von Him-
mel gehört.

Alle zusammen.

R. Seelig seynd die Todten / die in
dem HERN sterben.

HERZ Rector.

Antiph. Ich bin die Auferstehung /
und das Leben / wer an mich glaubet /
ob er schon gestorben wäre / wird er
doch leben / und ein jeder / der da lebt /
und glaubt in mich / der wird nicht ster-
ben ewiglich.

Das Lob-Gesang Zacharice.

Benedeyet sey der HERN GOTT
Israels

Israels * dann er hat sein Volck heims
gesucht / und erlöst.

Und hat uns ausgericht ein Horn
der Seeligkeit * in dem Haus Davids/
seines Dieners.

Als er geredet hat durch den Mund
seiner heiligen Propheten * die von An-
fang gewesen seynd.

Daß er uns erlöset von unseren
Feinden * und von der Hand aller / die
uns hassen.

Und daß er Barmherzigkeit erzei-
get unsern Vätern * und an seinen
heiligen Bund gedachte.

An den Eyd / den er geschworen hat
unsern Vätern Abraham * sich selbst
uns zu geben.

Auf daß wir aus der Hand unserer
Feinden erlöst * ihm ohne Furcht dies
neten.

In Heiligkeit / und Gerechtigkeit vor
ihme * all unser Lebenlang.

Und du Kind wirst genannt werden
ein Prophet des Allerhöchsten * dann

I

du

du wirst vor dem Angesicht des HERN
gehen / daß du seine Weeg bereitest.

Und Erkantnuß der Seeligkeit sei-
nem Volck gebest * zu Verzeihung ih-
rer Sünden.

Durch die herzlichliche Barmherzigkeit
unfers GOTTES * damit er uns heim-
gesucht hat / kommend aus der Höhe.

Zu erleuchten / die da sitzen in Fin-
sternuß / und Schatten des Todes * und
zu leiten unsere Füß auf den Weeg des
Fridens.

HERR! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. Ich bin die Auferstehung /
und das Leben / wer an mich glaubt / ob
er schon gestorben wäre / wird er doch
leben / und ein jeder / der da lebt / und
glaubt in mich / der wird nicht sterben
ewiglich.

Die nachfolgende Preces, oder Vers/
sagt man am Werck-Tag knyend.

P. Præses.

Vater unser / 16. in der Gilt.

P.

P. Præses.

* Und führe uns nicht in Versuchung.

Alle zusammen.

* Sondern erlöß uns von dem Ubel.

Psalm. 129. De Profundis.

Aus der Tieffe / ruffe ich / HErr! zu
 dir * HErr! erhöre mein Stimm.

Deine Ohren wöllen Achtung geben
 * auf die Stimm meines Bittens.

Ach HErr! wann du der Sünden
 gedencken willst * HErr! wer wird bestes-
 hen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung * und
 um deines Gesahes Willen / verlaß ich
 mich auf dich.

Mein Seel verlast sich auf sein Wort
 * mein Seel hoffet in den HErrn.

Von der Morgen-Wacht / bis zu der
 Nacht * soll Israël in den HErrn hofs-
 fen.

Dann bey den HERRN ist Barm-
 herzigkeit * und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israël erlösen * von
 allen seinen Sünden.

— **H**Erz! gib ihnen die ewige Ruhe *
und das ewige Licht leuchte ihnen.

P. *v.* Von der Pforten der Hölle.

R. Erlöse / O **H**Erz! ihre Seelen.

P. *v.* Laß sie ruhen im Friden.

R. Amen.

P. *v.* **H**Erz! erhöre mein Gebett.

R. Und laß mein Geschrey zu dir
kommen.

Gebett.

P. Präses.

Gott! Erschaffer / und Erlöser al-
ler Glaubigen / verleyhe denen
Seelen deiner Diener / (und Dienerin)
Verzeihung aller Sünden / auf daß sie
den Ablass / den sie allezeit gewünscht
haben / durch andächtige Fürbitt erlan-
gen / der du lebest / und regierest in
Ewigkeit. *R.* Amen.

Gebett.

Gott! der du deine Diener unter
denen Apostolischen Priestern mit
Bischöfflicher / oder Priesterlicher Wür-
de

de begnadet hast: Wir bitten / laß sie
ihrer ewigen Gesellschaft auch zugesel-
let werden.

Für abgestorbene Brüder / Freund /
und Gutthäter.

GOTT! der du bist ein Aufstheiler
der Gnaden / und ein Liebhaber
des menschlichen Geschlechts / wir bit-
ten deine unermessene Gütigkeit / daß
du die Brüder / Verwandten / und
Gutthäter unserer Versammlung / so
aus dieser Welt verschyden seynd /
durch die Fürbitt der seligsten Jung-
frauen Mariæ / und aller deiner lieben
Heiligen / zu der Gemeinschaft der
ewigen Seeligkeit laffest kommen.

P. V. HERR! gib ihnen die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Liecht leuchte
ihnen.

P. V. Und laß sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

Am Tag der Besingung eines Abgestorbenen.

Collect.

Mir bitten dich / O HErr! erledige
die Seel deines Dieners (Dieners-
rin) daß er (sie) der Welt abgestor-
ben / dir lebe / und was er / (sie) aus
Schwachheit des Fleisches in seinem
(ihren) Leben verwürckt hat / daß wöl-
lest du durch dein barmherzigste Gütig-
keit gnädiglich abwischen. Durch uns-
fern HErrn Iesum Christum deinen
Sohn / welcher mit dir / und dem Heil.
Geist / gleicher Gott lebt / und regiert
in alle Ewigkeit. *℞. Amen.*

Für Vatter / und Mutter.

Collect.

Gott! der du uns gebotten hast /
Vatter / und Mutter zu ehren / er-
barme dich gnädiglich über die Seelen
meines Vatters / und meiner Mutter /
und verzeyhe ihnen ihre Sünden / und
verleyhe mir / sie zu sehen in denen Treu-
den

den der ewigen Klarheit. Durch **IE**
Christum unsern **HERN** / Amen.

Für ein abgestorbenen Mann.

Collect.

HERZ! neige deine Ohren zu uns
 serem Gebett / mit welchen wir
 dein Barmherzigkeit demüthiglich bit-
 ten / daß du die Seel deines Dieners /
 die du aus diesem Elend beruffen hast /
 in das Land des Fridens / und des
 Liechts setzen / und der Gemeinschaft
 deiner Außermöhlten theilhaftig ma-
 chen wöllest. Durch **IESUM** **Christum**
 unsern **HERN** / Amen.

Für ein abgestorbenes Weib.

Collect.

HERZ! wir bitten dich durch dein
 Gütigkeit / erbarme dich über die
 Seel deiner Dienerin / und die von dies-
 ser Erbsucht der Sterblichkeit erlediget
 ist / wöllest sie setzen in den Theil der
 ewigen Seeligkeit. Durch **IESUM**
Christum unseren **HERN** / Amen.

Gebett für die armen Seelen im Fegfeuer.

Ich bitte Gott den Himmlischen Vatter / daß er sich erbarme über euch N. arme Seelen / als über seine Geschöpf / auch über sein hocherkaufftes / und widergebrachtes Gut / durch seinen Sohn / und den Heil. Geist zum ewigen Leben erwöhlte Creaturen.

Ich bitte Jesum Christum unseren lieben Herrn / daß er euch heunt zu Hülff/Trost/und Erledigung lasse zukommen / die Verdienst seines allerheiligsten Leydens / wie auch seiner werthen Mutter / und aller Heiligen / sambt der getreuen Menschen-Andacht in dieser Welt.

Ich bitte Gott den Heil. Geist / daß er euch heunt also erleuchten wolle / mit überflüssigen Gnaden / dardurch die Finsternuß aller eurer Traurigkeit gewendet werde / in das Licht der ewigen Seeligkeit.

Ich bitte die allerheiligste Dreyfaltigkeit!

tigkeit / daß sie nicht ansehe mein sündiges Leben / sondern um ihrer Güte wegen / mich erhören / und euch gnädiglich erlösen wolle. Da ihr aber bereit in euers Vatters Reich selig wohnen werdet / so gedencket auch meiner in allem Gutem / Gott zu Lob / und mir zum ewigen Heyl / Amen.

Ein anders Gebett für die Abgestorbene.

HERZ Jesu Christe ! du Vatter der Barmherzigkeit / ich befihle dir die Seel meines lieben N. und alle Christglaubige Seelen im Fegfeuer / in deine heilige fünff Wunden / und bitte dich demüthiglich durch dein bitteres Leyden / und Sterben / und durch dein rosenfarbes Blut / du wollest ihnen barmherziglich verschonen / und gnädiglich nachlassen all ihre Schuld / und wohlverdiente Straff / all ihr Schmerzen / und Peyn / damit sie aus denen Flammen des Fegfeuers erlediget werden / und sich mit allen lieben Heiligen

Gottes in dem Himmel erfreuen in der ewigen Ruhe / in der ewigen Freude und Seeligkeit / Amen.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe / und das ewige Licht leuchte ihnen.
 Herr! laß sie ruhen in dem Frieden / Amen.

Mehr ein anders Gebett für ein Christglaubige Seel.

Herr! erbarme dich über die Seel deines Dieners / (oder Dienerin) und erlöse sie / durch deine grundlose Barmherzigkeit / von dem Fegfeuer / wie du erlöset hast die drey Knaben von dem Babilonischen Feuer-Ofen / also erlöse auch die arme Seel deines Dieners (oder Dienerin) aus der feurigen Gefängnuß des strengen Fegfeuers / und laß sie mit dir in dem Frieden ruhen / in der ewigen Freude / und Seeligkeit / Amen.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe / und das ewige Licht leuchte ihnen.

Nach dem Gebett sprich :

Der

Der Allerheiligsten / und unzertheil-
 ten Dreyfaltigkeit / der gecrenkig-
 ten Menschheit Christi / der unbefleck-
 ten / und fruchtbaren Mariae Keinig-
 keit / und aller Heiligen Glückseligkeit /
 sey ewiges Lob / Ehr / und Glory von
 allen Creaturen / uns aber Verzeihung
 aller Sünden. Und die glaubigen
 Seelen / durch die Barmherzig-
 keit Gottes ruhen in Friden /
 A M E N.



Kurze

Kurze hilffreiche **A**n-
dacht gegen denen Seelen in
 dem Fegfeuer / auf jeden Tag in
 der Wochen gewisser / sowohl unter
 der Heil. Mess / als anderer An-
 dacht zu gedencken.

Am Sonntag.

Befehle dem allgütigsten **G**ott / Ma-
 ria der übergebenedeyten Jung-
 fräulichen Gnaden-Mutter / und
 allen lieben Heiligen die arme be-
 trangte Seelen jener Verstorbe-
 nen / welche anderer Hülff an meh-
 resten beraubt seynd / und in dem
 Fegfeuer die Verlastneste leyden
 müssen.

Gebett.

Allerbarmherzigster **J**esu! wah-
 rer **G**ott / und Mensch! ich bit-
 te dich durch dein allerheiligst- / kostba-
 restes vergossene Blut / welches du am
 heillis

heiligen Delberg reichlich dargeströcket
 hast; sonderbar aber um jene deine
 äufferste Verlassenheit / welche du um
 aller Seelen Heyl willen eben dazumal
 mahlen in deiner Traurigkeit außge-
 standen. Erbarme dich! und erlöse
 die Seelen N. N. deiner Glaubigen
 abgestorbenen auß der gräusammen
 Peyn des Fegfeuers! insonderheit aber
 die jenige Seelen / und abgeleibte Mit-
 Glider unserer Bruderschaft N. N.
 deren weder anheunt / oder auch son-
 sten jemand gedencket / darumen sie die
 aller verlastenste in dem peynlichen
 Quall-Feuer leyden müssen / und führe
 sie in das Orth deiner Himmlischen
 Glorj / und Herzlichkeit / damit sie von
 deiner Göttlichen Güte / und Barm-
 herzigkeit erquicket / dich alldorten mit
 dem Vatter / und Heiligen Geist / in
 einer Göttlichen Weesenheit ewig an-
 sehen / und mit allen Heiligen lieben /
 loben / und preysen mögen / Amen.

Bette hierauf fünff Vatter unser / und
 fünff Ave Maria

Amen

Am Montag.

Befehle dem barmhertzigsten GOTT!
 Mariae der Jungfräulichen GOTTs
 Mutter / und allen lieben Hei-
 ligen anheunt sonderbar jene ar-
 me / leydende Seelen in dem Feg-
 feuer / und abgestorbene Mit-Glis-
 der / welche die nächste zu der Er-
 lösung seynd / und vor welche du
 einigerley Weiß zu betten schuldig
 bist.

Gebett.

G Allermildreichester JESU! wahrer
 GOTT / und Mensch! ich bitte
 dich durch deinen unschätzbahren Bluts-
 Werth / welchen du in deiner sowohl
 empfindlichst / als schmerz- vollen Geiß-
 lung reichlich vergossen hast. Erlöse
 durch diesen unendlichen Gnadens-
 Schatz die Seelen N. N. deiner abge-
 storbenen glaubigen / und verschidenen
 Mit-Glieder unserer Bruderschaft auß
 der grausammen Quall ihres peynli-
 chen

chen Schmerzens / insonderheit aber jene Seelen N. N. welche ihrer Erlösung die nächste seynd / und vor welche ich immer zu bitten schuldig bin / und führe sie in das Orth deiner Himmlischen Glory / und Herzlichkeit / damit sie dich daselbst mit dem Vatter / und Heiligen Geist in alle Ewigkeit loben / lieben / und preysen / Amen.

Hieauff bette fünf Vatter unser / und fünf Ave Maria.

Am Dienstag.

Befehle dem mildgütigisten Gott / Mariae der unbesleckten Jungfrauen / und allen lieben Heiligen / jene betrangte Seelen / und verstorbene Marianische Mit-Glieder / welche zum allerlängsten in dem peynlichen Kercker des Fegfeuers leyden müssen.

Gebett.

G Allerschmerz-vollester **JESU!**
mein Erlöser / und Heyland!
wahrer

wahrer Gott / und Mensch! ich bitte
 dich durch dein allerheiligstes / kost-
 bahrst vergossenes Blut / welches du
 in deiner schmerzlichen Trönung /
 und grausamsten Eindruckung der dö-
 rneren Cron / in dein unschuldigstes
 Haupt / häufig vergossen hast. Er-
 löse durch dises die Seelen deiner ab-
 gestorbenen N. N. und leydenden Mit-
 Glider auß unserer Versammlung auß
 der schmerzlichen Peyn des Fegfeuers /
 insonders aber diejenige Seelen N. N.
 welche ihrer Menschlichen Verbrechen
 wegen / zum allerlängsten leyden müssen:
 und führe sie in das Orth deiner
 Himmlischen Ruhe / und Erquickung /
 Damit sie alldorten dir / und deinem
 Himmlischen Vatter / sambt dem Hei-
 ligen Geist ewig / unablässlichen Danck
 unter denen Heiligen Gottes abstat-
 ten / Amen.

Hierauff bette fünf Vatter unser / und
 fünf Ave Maria.

Amen

Am Mittwoch.

Befehle dem barmherzigsten Gott /
 Mariae der Jungfräulichen Gnas
 den Mutter / und allen Heiligen /
 jene abgeleibte / in dem Fegfeuer
 leydende Seelen / und verstorbens
 Marianische Mit:Glider / welche
 etwann alldorten deinetwegen an
 noch aufgehalten / und an dero
 peynlichen Straff du einige / auch
 weitschichtige Ursach gegeben hast.

Gebett.

Gedultigster Welt Erlöser / und
 sanftmüthigster Heyland Jesu
 Christe ! ewiger Gott / und Mensch !
 ich bitte dich durch dein allerheiligist
 Rosenfarbes Blut / und bitterste
 Schmerken / welche du sowohl in deis
 ner unerträglichen Creuz : Ziehung /
 als auch grausamst Schmerz : vollen
 Entreissung jenes zerlumpten Purpur:
 Feszen / mit Erneuerung aller Wunden
 in deinem Jungfräulichen Leib auf dem
 A Cals

Calvari-Berg erlitten / erduldet / und vergossen hast. Erlöse die Seelen deiner glaubig abgestorbenen N. N. und Schmerz-vollen Marianischen Mit-Gliedern auß der entsetzlichen Quall des Fegfeuers: insonders aber diejenige Seelen N. N. welche meinerwegen solche Quall / Marter / und Peyn / leyden müssen / und an dero verdienstes Fegfeuer ich auch die mindeste Ursach gegeben habe. O sanfftmüthigster Jesu! vor dise alle bitte ich dein grundlose Barmherzigkeit! erledige sie von ihren Quallen / und führe sie in das Himmlische Jerusalem baldest ein zu der ewigen Freud deines Göttlichen Angesichts: damit sie alldorten deine Göttliche Güte mit allen lieben Heiligen in alle Ewigkeit loben / und danckbahr ist ansehen mögen / Amen.

Hierauff bette fünf Vatter unser / und fünf Ave Maria.

Am Pfingstag.

Befehle dem allmägenden Gott / Mariae

rice der ohne erblichen Mackel empfangenen Jungfrauen / und allen Heiligen / jene Seelen / und verstorbene Mit-Brüder aus der Marrianischen Versammlung / welche sonderbar Zeit ihres sterblichen Lebens dem allerheiligsten Altars-Sacrament seynd zugethan gewesen.

Gebett.

Unschuldigestes Lamb Gottes! und betrangteter Welt-Erlöser / ja schamhaftester Heyland IESU Christe! wahrer / eingefleischter Gott / und Mensch! ich bitte dich kniefällig vor deinen allerheiligsten Füßen durch den unschätzbaren Werth jenes vergossenen / deinen allerheiligsten Blut / welches als ein Lebendigmachende / wunderthätig / heylsameste vierfache Quell-Adler auf dem Salvari-Berg / unter wählender entsetzlichen Kreuz- und Annaglung deiner allerheiligsten / Jungfräulichen Händ / und Füßen häufigst hervorgestossen ist / und

sich vor das Heyl der ganzen sündhaff-
 haften Welt an dem Stamm des H.
 Kreuzes eröffnet hat. Ach! wundens-
 voller Jesu! durch dessen wunderthäs-
 tige Krafft / und Würckung erlöse / und
 erquicke auf ewig ehists die Seelen
 deiner Verstorbenen Christglaubigen
 N. N. und lieber Marianischen Mit-
 Glider unserer Bruderschaft aus der
 schmerzlichen Peyn ihres Segfeuers!
 insonders aber erbarme dich jener See-
 len N. N. welche durch zarteste Ans-
 dacht zeit ihrer sterblichen Pilgerschafft
 deinem allerheiligst / und zartesten Fronz-
 leichnam zugethan waren / und solchen
 so oft zu ihren ewigen / und ehisten
 Seelen Trost in dem allerheiligsten
 Altars-Sacrament in ihr Herz ver-
 schlossen / und genossen haben. In Ans-
 sehung dessen / führe sie aus dem Orth
 ihrer grossen Schmerzen in dein Himm-
 lisches Paradenß / damit sie in deme /
 gleichwie sie dich unter denen Sacra-
 mentalischen Gestalten des Brods / den
 wahren / und lebendigen Gott geglau-
 bet /


bet / auch solchen in seiner Göttlichen
Weesenheit in alle Ewigkeit von Anges
sicht / zu Angesicht ansehen / und unabs
läßlich lieben mögen / Amen.

Hieraff bette fünff Vatter unser / und
fünff Ave Maria.

Am Freytag.

Befehle deinem gecreutzigten Jesu /
seinem Himmlischen Vatter / wie
auch Mariae der Schertz vollen
Jungfräulichen Gottes Mutter /
sambt allen lieben Heiligen Gots
tes / anheunt sonderbar jene See
len / und abgeleibte Marianische
Mit-Glieder in dem Segfeuer / wels
che in ihren Leben das bittere Ley
den Jesu Christi zu forderist ver
ehret / und davor ihren Erlöser
öffters gedandtet haben.

Gebett.

 Ewig eingebohrner Sohn Gots
tes ! und von denen verstocktes
sten

sten Juden verschmächtesten Welt, Heng-
 land! mein gecreuzigter Erlöser IEsu
 Christe! ich / dein unwürdigstes Ge-
 schöpff / und grosser Sünder! bitte dich
 Herzzinnigst! in Erwegung jener un-
 leydentlichen Schmerzen an deinem
 ganzen allerheiligsten Leib / welche du
 in unsinniger Schlaipff / und Stossung
 deines Heil. Kreuzes über ungeheuere
 grosse Stain / in Aufstöhl / und Ein-
 stossung dessen in die vor solches auß-
 geholte Gruben erlitten: und in An-
 sehung jener allerheiligsten Bluts-
 Tropffen / welche dazumahl widerum
 aus deinem ganzen zerfleischten Leib
 hervor geflossen seynd. Erlöse die See-
 len deiner verstorbenen glaubigen N.N.
 und verschidenen Marianischen Mit-
 Gliedern aus unserer Bruderschaft aus
 der feurigen Gruben des Fegfeuers!
 insonderheit aber erbarme dich jener
 N. N. Seelen / O gecreuzigter IEsu!
 welche in ihren Leben dich öftters auf
 deinem schmächlichen Kreuz: Galgen
 in zerknirschter Danckbarkeit angese-
 hen /

hen / und nach ihren Menschlichen Vermögen verehret haben / und wo sich über dich / und deine bitterste Todts-
 Angst am Creutz / Sonn / und Mond vor Entsetzung entzogen / lasse / O
 Angst-leydend / und an dem Heil. Creutz-
 Holz ersterbender Jesu ! diesen armen betrangt / und äusserste Angst
 leydenden / ja in der peynlichen Finsternuß
 annoch traurend / und seuffzenden Seelen
 das ewig-währende Liecht / und Sonnenschein
 deiner / und auch ihrer Himmlischen Glory
 aufgehen / damit sie in selber dich zu der
 Rechten deines Himmlischen Vatters ewig
 Freuden-voll anzusehen würdig werden :
 gleichwie sie dich unter zweyen Mördern
 auf dem schwächlichen Creutz-Stammen
 öftters bitterlich betweydet / damit auch
 ihre Sünden reumüthigist bethauret haben / Amen.

Hierauff bette fünff Vatter unser / und
 fünff Ave Maria.

Am Sambstag.

Befehle anheunt entlich dem allwaltenden GOTT/ seiner Jungfräulichen Mutter Mariae/ und allen lieben Heiligen jene arm- betrangte Seelen/ und Marianisch abgestorbene Mit-Brüder in dem Fegefeuer/ welche währenden ihren Leben der allerseeligsten/ und Jungfräulichen Mutter Gottes Mariae durch kindliche/ und zarteste Verehrung zugethan waren.

Bebett.

Zu IESUM den Sterbenden/ und der Schmerkhafften Mutter Maria.

Angst-leydend/ und nach dreystündigen Todts-Kampff an dem heylmachenden Creutz-Holz ersterbend der Welt-Erlöser IESU Christe! Ich unwürdigster Sünder würffe mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit/ zu deinen Göttlichen Gnaden-Füssen/ und bitte

bitte dich um die allerheiligste Wun-
 den deiner Göttlichen Seiten / welche
 nach deinen Todt von Longino eröff-
 net / häufiges Blut / und Wasser her-
 vor geflossen : Erlöse die Seelen dei-
 ner Glaubigen N. N. aus dem finstern
 Kercker des Fegefeuers / und eröffne
 die Porten ihres Marter-Orths durch
 den unschätzbahren Werth deines al-
 lerheiligsten Bluts ! insonderheit jene
 Seelen N. N. und verstorbene Marias-
 nische Mit-Glieder / welche Zeit ihres
 Lebens deiner Jungfräulichen / und
 Schmerz-vollen Mutter Marice durch
 täglich ihre kindliche Andacht zugethan
 waren. O Jungfräulich / Schmerz-
 volle / und betrübteste Mutter Jesu !
 lasse dir eben diese arme betrangte / dir
 so zugethane Seelen anbefolchen seyn :
 nimm sie anjeko sonderbar in deinen
 Mütterlichen Gnaden-Schutz an / und
 auf / und erzeige dich gegen ihnen eine
 barmherzigste Gnaden-Mutter ! da-
 mit sie von aller Traurigkeit der See-
 len erlediget / ehistsens zu der ewigen

Himmels-Freud auferstehen / und dich
mit deinem Göttlichen Sohn JESU
Christo zu der Rechten seines Himmi-
lischen Vatters in alle Ewigkeit ans-
sichtig werden / Amen.

Hierauff bette fänff Vatter unser / und
fänff Ave Maria.

✠(✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠)✠

Litane für die Abgestorbenen Christglaubigen.

Mirrie eleison. Christe eleison.

Aryrie eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vatter vom Himmel / erbarme
dich der Abgestorbenen Christglaubig-
gen.

Gott Sohn Erlöser der Welt / erbar-
me dich der Abgestorbenen Christ-
glaubigen.

Gott Heiliger Geist / erbarme dich der
Abgestorbenen Christglaubigen.

Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger
Gott / erbarme dich der Abgestorbe-
nen Christglaubigen.

Hei-

Heilige Maria / bitt für die Seelen der
Abgestorbenen Christglaubigen.

Alle heilige Engel / und Erz. Engel /
Alle heilige Chör der seeligen Gei-
ster /

Alle heilige Patriarchen / und Pro-
pheten /

Alle heilige Apostel / und Evange-
listen /

Alle heilige Jünger des HErrn /

Alle heilige unschuldige Kindlein /

Alle heilige Martyrer /

Alle heilige Bischöff / und Beichti-
ger /

Alle heilige Lehrer /

Alle heilige Priester / und Leviten /

Alle heilige Mönch / und Einsidler /

Alle heilige Jungfrauen / und Witt-
Frauen /

Alle liebe außermöhlte Gottes /

Sey ihnen gnädig / HErr Jesu Chri-
ste / erlöse sie.

Sey ihnen gnädig / HErr Jesu Chri-
ste / erlöse sie.

Bittet für sie.

Von

Von deinem Zorn /
 Von deiner strengen Gerechtigkeit /
 Von Gewalt der bösen Geister /
 Von nagendem Wurm des Gewis-
 sens /
 Von langwürriger Betrübnuß /
 Von denen grausamen Flammen /
 Von der unleydentlichen Peyn /
 und Quall /
 Von der erschröcklichen Finsternuß /
 Von greulichen Heylen / und Wehe-
 Klagen /
 Durch deine wunderbahrliche Em-
 pfängnuß /
 Durch dein heilige Geburt /
 Durch dein schmerzliche Beschnei-
 dung /
 Durch deinen süßen heiligen Nah-
 men /
 Durch deinen Tauff / und heiliges Fa-
 sten /
 Durch dein tieffe Demuth /
 Durch dein allerreinste Keuschheit /
 Durch dein äufferiste Armuth /

Herr Jesu Christe / erlöse Me.

Durch

Durch deinen vollkommenen Ge-
 horsam /
 Durch dein angenehme Sanftmü-
 thigkeit /
 Durch deine unendliche Liebe /
 Durch dein Angst / und Noth /
 Durch deinen heiligen blutigen
 Schweiß /
 Durch dein Gefängnuß /
 Durch deine außgestandene falsche
 Anlag / Spott / und Schmach /
 Durch deine gelidtene Stoß / und
 Schläg /
 Durch deine Blut-wundige Geiß-
 lung /
 Durch dein schmäbliche Trönung /
 Durch dein angenommenes unge-
 rechtes Urtheil /
 Durch dein schwäre Kreuztragung /
 Durch dein schmerzliche Kreuzi-
 gung /
 Durch deinen bitteren Todt /
 Durch deine heilige fünff Wunden /
 Herz Jesu Christe / erlöse sie.

Herz Jesu Christe / erlöse sie.

Durch

Durch all dein Creutz / und Leyden /
 HErr Jesu Christe / erlöse sie.

Durch deine heilige Auferstehung /
 HErr Jesu Christe / erlöse sie.

Durch dein wunderbahrliche Himmels-
 fahrt / HErr Jesu Christe / erlöse sie.

Durch die Ankunfft des heiligen Geists /
 des Trösters / HErr Jesu Christe /
 erlöse sie.

Am Tag des Gerichts / HErr Jesu
 Christe / erlöse sie.

Wir Sünder bitten dich / erhöre uns.
 Daß du der Christglaubigen See-
 len verschonest /

Daß du ihnen alle Sünden / und
 wohlverdiente Straff nachlassest /

Daß du sie von dem Fürsten der
 Finsternuß / und peynlichem Orth
 bald erledigest /

Daß du ihnen die verlohrene Zeit /
 und Versaumbnuß deiner Gna-
 den nicht zurechnest /

Daß du alle ihre Ungerechtigkeit /
 und gemachte Schulden aufstil-
 gest /

Wir bitten dich / erhöre uns.

Daß

Daß du sie aus der Finsternuß zum
ewigen Licht bald kommen lassest /

Daß ihre Traurigkeit bald in Freu-
den möge verändert werden /

Daß sie bald zum Land der Leben-
digen mögen geführt werden /

Daß du ihre Begierden mit Gütern
erfülest /

Daß du zusorderist denen Seelen
unserer Eltern / Freund / und Ver-
wandten / die ewige Ruhe ver-
leyhest /

Daß du denen Seelen unserer Gut-
thäter / und deren / für welche wir
zu bitten schuldig seyn / das Reich
der Himmeln geben wollest /

Daß du denen Seelen / deren keine
Gedächtnuß auf Erden ist / son-
derbahre Gnad erzeigest /

Daß du uns wollest erhören /

O du Sohn Gottes !

O du Lamb Gottes ! welches du hin-
nimmst die Sünden der Welt / ver-
schone der Abgestorbenen Christgläu-
bigen.

Mir bitten dich / erhöre uns.

O du

Du Lamb Gottes! welches du hin
nimmst die Sünden der Welt / erbar
me dich der Abgestorbenen Christe
glaubigen.

Du Lamb Gottes! welches du hin
nimmst die Sünden der Welt / gib des
nen Seelen der Abgestorbenen Christe
glaubigen die ewige Ruhe.

Christe / höre uns.

Christe / erhöre uns.

HErz / erbarme dich unser / und der Ab
gestorbenen Christglaubigen.

Christe / erbarme dich unser / und der
Abgestorbenen Christglaubigen.

HErz / erbarme dich unser / und der
Abgestorbenen Christglaubigen.

Vatter unser / 26.

Gebett.

Gott! du Schöpffer / und Erlös
ser aller Glaubigen / verleyhe des
nen Seelen deiner Diener / und Dies
serinnen Verzeyhung aller Sünden;
auff

auf daß sie die gnädige Nachlassung /
welche sie allzeit gewünschet haben /
durch die Gottseelige Fürbitt erlangen.
Der du lebest / und regierest / in alle
Ewigkeit / Amen.

v. Herr! erhöre mein Gebett.

z. Und lasse mein Geschrey zu dir
kommen.

v. Und der Glaubigen Abgestorbenen
Seelen / ruhen durch die Barmherzig-
keit Gottes im Frieden. z. Amen.

Gebett zu Unser Lieben Frauen /
für die armen Seelen im Fegfeuer.

Mutter der Barmherzigkeit! opf-
fere für die arme Seelen im Feg-
feuer alle feurige Begierden / welche
dein geliebtester Sohn in seinem Hers-
zen gehabt hat / als er an dem heiligen
Creutz hangend / sein kostbarliches Les-
ben für uns alle / seinem Himmlischen
Vatter aufgeopferet hat / und sein als-
lerbitteristes Leyden uns allen hat wol-
len lassen ersprießlich seyn: Damahlen
seynd dir / als einer Mutter / alle Sees-

len deren Außermöhlten befohlen worden: Darumben lasse sie deine Mütterliche Liebe anjehzo erfahren / die weder Vatter / noch Mutter / noch einigen Freund haben auff Erden: damit sie durch dich / deinen gebenedeyten Sohn befohlen / und zu deinen / wie auch seinen mehreren Lob / denen Außermöhlten im Himmel mit ehisten zugesellet werden / Amen.

Anruffung deren Heiligen Gottes / für die Abgestorbenen.

G Ihr liebe außermöhlte Freund Gottes! die ihr zu euerem gewünschten Zihl / und End glücklich kommen / und nun mit Christo Iesu in höchster Freud / und Glory / herrschend ewig glückselig seyd! Kommet zu hülf denen Christglaubig / Abgestorbenen Seelen; und bringet zuwegen bey demselben / dem ihr gar lieb / und werth seyd; damit sie zu euerer Gesellschaft / in dem Reich der Himmeln bald mögen zugelassen werden. O ihr Engeln /

geln / und Erz-Engeln! sonderlich aber
ihr H. H. Erz-Engeln / Michael / Ra-
phael / Gabriel / und sammentliche Chör
der heiligen Engeln / die ihr denen
Seelen jederzeit treue Hülff / und
Beystand leistet; kommet jetzt zu hülff/
auch diesen armen Seelen / welche biß
auff diese Zeit von euerer Gemeinschaft
werden abgehalten: Bringet bey eue-
rem Gott / und Herrn zuwegen / daß
sie mit euch ihme beygesellet werden /
und ihn mit euch loben in dem Himmo-
lischen Batter-Land: Bittet für dies-
selben alle heilige Patriarchen / und
Propheten! daß ihr Verlangen ehistsens
erfüllet werde / und Gott mit der Herz-
lichkeit seines Angesichts sie erfreue /
von dem ihr im Himmel vollkommens-
lich ersättiget werdet. Bittet für sie /
O ihr heilige Aposteln! damit sie /
wann sie vorgestellt werden / ein gnä-
diges Urtheil empfangen / und unter
die außermöhlte Schäflein zur Rech-
ten an dem Tag des Gerichts gestellet
werden: Bittet für sie alle heilige Mar-
tyrer /

tyrer! die ihr euer Blut aus Liebe Gottes vergossen habt; daß sie mit euch der wahren Glory im Reich theilhaftig werden: Bittet auch für sie / O ihr heilige Jungfrauen! auff daß sie in Krafft des Bluts des Lambs Schneeweiß / und von allen Mackeln gereinigt / mit euch zur Hochzeit desselben eingelassen werden. Endlichen bittet für sie alle heilige Gottes! denen Gott die Himmlische Mahlzeit in seinem Paradyß zu genüssen gibt / damit sie sich mit euch darzu nidersetzen / und derselbigen in der ewigen Glory überflüssig genüssen mögen / Amen.

Ein anders / für welche man schuldig ist zu betten.

Bebe / O güttigster Jesu! allen Christglaubigen Abgestorbenen / die ewige Ruhe / und Freud! sonderlich aber / bitte ich dich / für die jenen / für welche ich zu betten schuldig bin / und für welche du gebetten sehn wilst: Für alle dieselben bitte ich deine Güte

Gütigkeit: Mache es mit ihnen / O süßer Jesu! nach deiner Barmherzigkeit. Ich opffere mich dir für sie freywillig / und ergibe mich ganz / und gar deinem heiligsten Willen / zur Hülff dieser armen Seelen. Erlöse von denen Peynen deine Geschöpf! Reiche ihnen dein Hand; und führe sie in das Land des Friedens / und des ewigen Liechts ein / damit sie der Gemeinschaft deiner Heiligen theilhaftig werden in dem Himmel / allwo du mit dem Vatter / und dem Heiligen Geist / ein Gott lebest / und regierest / in alle Ewigkeit / Amen.

Gebett.

Mache loß / O HErr! wir bitten dich / die Seel deines Dieners (oder Dienerin) N. von allen Banden der Sünden: Damit sie in der Glory der Auferstehung / unter denen Heiligen / und Außermöhlten / außerswecket / wiederum lebe. Durch Christum unseren HErrn / Amen.

Sonntägliche
Gebett /

Vor / und nach der Marianis-
schen Zusammenkunfft /

Dero Löblichen

Bürgerlichen Bruderschafft

Der

Verkündigung

MARIÆ,

In dem

Kayserlichen Profess-Haus

der Societät

J E S U.

Vom ersten Sonntag des
Advents / bis auff den heiligen
Lichtmeß / Tag.

Im Rahmen Gott des Vatters / und
des Sohns / und des Heil. Geistes / Amen.

Gomm Heiliger Geist / Herr Gott!
Erfüll die Herzen deiner Gläubigen /
und entzünde in ihnen das Feuer
deiner Liebe / der du durch Manigfaltigkeit
der Zungen / die Völker in Einigkeit
des Glaubens versammelt hast /
Alleluja.

V. Schicke aus deinen Geist / so
werden die Ding geschaffen.

R. Und erneuerst das Ansehen der
Erden.

Gebet.

Gott! der du die Herzen der
Gläubigen mit der Erleuchtung
des Heiligen Geistes gelehret hast / gib
uns in demselben Geist / das Rechte zu
verstehen / und von seiner Tröstung uns

allzeit zu erfreuen. Wir bitten/ **HERR!**
 Daß der Tröster / der von dir außgehet/
 unsere Gemüther erleuchte / und in alle
 Wahrheit / wie dein Sohn verheissen /
 einführe.

Alma Redemptoris.

Gnadenreiche Mutter des Erlösers!
 die du bist die offene Pforten
 des Himmels / und Meers Stern.

Komme zu hülf dem fallenden Volck/
 das begehrt aufzustehn.

Du hast gebohren deinen heiligen
 Schöpffer / darob sich die Natur verwundert.

O Jungfrau! vor / und nach der
 Geburt.

Empfah den Gruß von des Gabriels
 Mund.

Und erbarme dich der Sünder.

v. Der Engel des **HERRN** hat Maria
 den Gruß bracht

sz. Und sie hat vom **Heiligen Geist**
 empfangen.

Gebett.

Wir bitten dich / O HERR! gieß
 dein Gnad in unsere Herzen / aus
 daß wir / die da Christi deines Sohns
 Menschwerdung aus des Engels Verkündigung
 erkennen haben / durch sein
 Leyden / und Creuß / zu der herrlichen
 Auferstehung gebracht werden. Durch
 denselben Christum unsern HERRN!
 Amen.

Nach Weihnachten bis
 Lichtmess.

Im Nahmen Gott des Vatters / und
 des Sohns / und des Heil. Geistes / Amen.

Romm Heiliger Geist / HERR Gott!
 erfülle die Herzen deiner Gläubigen.
 und entzünde in ihnen das Feuer
 deiner Liebe / der du durch Manigfaltigkeit
 der Zungen / die Völcker in Einigkeit
 des Glaubens versammlet hast!
 Amen.

v. Schicke aus deinen Geist / so
 werden die Ding geschaffen.

v. Und erneuerst das Ansehen der
 Erden.

Gebett.

GOTT! der du die Herzen der
 Glaubigen mit der Erleuchtung
 des Heiligen Geistes gelehret hast / gib
 uns in demselben Geist / das Rechte zu
 verstehen / und von seiner Tröstung uns
 allzeit zu erfreuen. Wir bitten / HERR!
 daß der Tröster / der von dir ausgeht /
 unsere Gemüther erleuchte / und in alle
 Wahrheit / wie dein Sohn verheissen /
 einführe.

Alma Redemptoris.

Gnadenreiche Mutter des Erlös-
 sers! die du bist die offene Pforten
 des Himmels / und Meers Stern.

Komme zu hülf dem fallenden Volck /
 das begehrt aufzustehn.

Du hast geböhren deinen heiligen
 Schöpffer / darob sich die Natur ver-
 wundert.

O Jungfrau! vor / und nach der Ge-
 burt.

Empfah den Gruß von des Gabriels
 Mund.

Und erbarme dich der Sünder.

v. Nach

V. Nach der Geburt bist du ein unversehrte Jungfrau bliben.

R. O Gottes Gebährerin! bitt Gott für uns.

Gebett.

Gott! der du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariae / dem Menschlichen Geschlecht die Belohnung des ewigen Heyls geben hast / wir bitten / verleyhe daß wir ihrer Fürbitt genüssen / durch welche du uns begnadet hast / zu empfangen den Ursprung des Lebens / unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn / welcher mit dir / und dem Heiligen Geist gleicher Gott lebt / und regiert in Ewigkeit / Amen.

Nach Liechtmeß biß auf den Grünen Donnerstag.

Im Nahmen Gott des Vatters / und des Sohns / und des Heil. Geistes / Amen.

Komm Heil. Geist / Herz Gott! erfülle die Herzen deiner Glaubigen / und entzünde in ihnen das Feuer
Deis

deiner Liebe / der du durch Manigfaltigkeit der Zungen / die Vöcker in Einigkeit des Glaubens versamlet hast / Amen.

ʒ. Schicke aus deinem Geist / so werden die Ding geschaffen.

ʀ. Und erneuerst das Ansehen der Erden.

Gebett.

GOTT! der du die Herzen der Glaubigen mit der Erleuchtung des Heiligen Geist gelehret hast / gib uns in demselben Geist / das Rechte zu verstehen / und von seiner Tröstung uns allzeit zu erfreuen. Wir bitten / HErr! daß der Tröster / der von dir ausgeht / unsere Gemüther erleuchte / und in alle Wahrheit / wie dein Sohn verheissen / einführe.

Begrüß seyst Himmels Königin /
 Begrüß seyst Frau der Engelein.
 Begrüß seyst Heil. Burg / von der
 Der Welt-Liecht ist entsprungen her.
 Du Herliche sey freudenreich /

An

An Schönheit ist dir keine gleich /
 Behüt dich Gott / O Gestalt sehr
 schön /

Christum durch dein Bitt uns versöhn.

V. Würdige mich / dich zu loben /
 du heilige Jungfrau.

R. Gib mir Krafft / und Stärck
 wider deine Feinde.

Gebett.

Berleyhe / barmherziger Gott!
 unserer Schwachheit Hülff / auf
 daß wir / die da der heiligen Gottes
 Gebährerin Gedächtnuß halten / mögen
 durch Hülff ihrer Fürbitt / von unsern
 Ungerechtigkeiten aufstehen. Durch
 denselben Christum unsern Herrn /
 Amen.

Nach Ostern bis Trinitatis.

Im Nahmen Gott des Vatters / und
 des Sohns / und des Heil. Geistes / Amen.

Bimm Heil. Geist / Herr Gott!
 erfüll die Herzen deiner Gläubig-
 en / und entzünde in ihnen das Feuer
 Deins

deiner Liebe / der du durch Manigfaltigkeit der Zungen / die Völcker in Einigkeit des Glaubens versammet hast / Alleluja.

V. Schicke aus deinen Geist / so werden die Ding geschaffen.

R. Und erneuerst das Ansehen der Erden.

Gebett.

GOTT! der du die Herzen der Glaubigen mit der Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehret hast / gib uns in demselben Geist / das Rechte zu verstehen / und von seiner Tröstung uns allzeit zu erfreuen. Wir bitten / HERR! daß der Tröster / der von dir außgeht / unsere Gemüther erleuchte / und in alle Wahrheit / wie dein Sohn verheissen / einführe.

Kreu dich du Himmels: Königin / Alleluja.

Dann den du verdient hast zu tragen / Alleluja.

Der

Der ist wider auferstanden / wie er ge-
sagt hat / Alleluja.

Bitt GOTT für uns / Alleluja.

V. Freue dich / und frohlocke Jung-
frau Maria ! Alleluja.

R. Dann der HErr ist warhafftig
erstanden / Alleluja.

Gebett.

GOTT ! der du durch die Urständ
deines Sohns unsers HERN
JESU Christi dein Volck erfreuet hast :
Wir bitten dich / verleyhe uns / daß
wir durch seine Mutter Maria / die
Freud des ewigen Lebens erlangen.
Durch denselben Christum unsern
HERN / Amen.

Von dem Fest Trinitatis biß auf
den Advent.

Im Nahmen GOTT des Vatters / und
des Sohns / und des Heil. Geistes / Amen.

Komm Heil. Geist / HErr GOTT !
erfüll die Herzen deiner Gläubig-
en / und entzünde in ihnen das Feuer
deis

deiner Liebe / der du durch Wamigfaltigkeit der Zungen / die Völcker in Einigkeit deß Glaubens versammelst hast / Alleluja.

ʒ. Schicke aus deinen Geist / so werden die Ding geschaffen.

ʒ. Und erneuerst das Ansehen der Erden.

Gebett.

GOTT! der du die Herzen der Glaubigen mit der Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehret hast / gib uns in demselben Geist / das Rechte zu verstehen / und von seiner Tröstung uns allzeit zu erfreuen. Wir bitten / HErr! daß der Tröster / der von dir außgeht / unsere Gemüther erleuchte / und in alle Wahrheit / wie dein Sohn verheissen / einführe.

Gegrüß seyest du Königin / Mutter der Barmherzigkeit.

Das Leben / Süßigkeit / und unser Hoffnung sey gegrüß.

Zu dir schreyen wir elende Kinder
Eva. Zu

Zu dir seuffzen wir Traurende/ und
Weynende in diesem Thal der Zähler.

Eia unser Fürsprecherin / darum
wende deine barmherzige Augen zu uns.

Und nach diesem Elend/ zeige uns JE
sum die gebenedeyte Frucht deines Leibs.

O milde ! O gütige ! O süsse Jung
frau Maria.

V. Bitt für uns / O Heilige Gots
tes Gebährerin !

R. Daß wir würdig werden der
Verheißungen Christi.

Gebett.

Altmächtiger / ewiger Gott ! der
du den Leib/ und die Seel der E
hrenreichen Jungfrauen / und Mutter
Mariae / durch Mitwürckung des Heil.
Geists bereitet hast / daß sie wurde ein
würdige Wohnung deines Sohns :
Gib uns / die wir uns in ihrer Gedäch
niß erfreuen / daß wir durch ihre milde
Fürbitt von unsern gegenwärtigen an
ligenden Ublen / und von dem ewigen
Todt erlöset werden. Durch densel
ben Christum unsern Herrn / Amen.

Gebett zu End der Zusammen-
kunft.

Die Litanej zu Unser Lieben Frauen/
wie sie zu Loreto gebräuchlich.

HErz erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErz erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel / erbarme
dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt / erbar-
me dich unser.

Gott Heiliger Geist / erbarme dich un-
ser.

Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger
Gott / erbarme dich unser.

Heilige Maria / bitt für uns.

Heilige Gebährerin **G**ottes / bitt für
uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen /
bitt für uns.

Mutter Christi / bitt für uns.

Mutter der Göttlichen Gnaden / bitt
für uns. Amen

Allerreineste Mutter /
 Allerkeuscheste Mutter /
 Ungeschwächte Mutter /
 Unbefleckte Mutter /
 Liebliche Mutter /
 Wunderbarliche Mutter /
 Mutter des Schöpfers /
 Mutter des Seeligmachers /
 Allerverständigste Jungfrau /
 Würdige Jungfrau /
 Lobwürdige Jungfrau /
 Mächtige Jungfrau /
 Güttige Jungfrau /
 Getreue Jungfrau /
 Spiegel der Gerechtigkeit /
 Sitz der Weisheit /
 Ursach unserer Fröhlichkeit /
 Geistliches Gefäß /
 Ehrenreiches Gefäß /
 Fürtreffliches Gefäß der Andacht /
 Geistliche Rosen /
 Davidischer Thurn /
 Helffenbeiner Thurn /
 Guldenes Haus /
 Arch des Bunds /

Bitt für uns.

Porten des Himmels /
 Morgenstern /
 Heyl der Kranken /
 Zuflucht der Sünder /
 Trösterin der Betrübten /
 Hülf der Christen /
 Königin der Engeln /
 Königin der Patriarchen /
 Königin der Propheten /
 Königin der Aposteln /
 Königin der Martyrer /
 Königin der Beichtiger /
 Königin der Jungfrauen /
 Königin aller Heiligen /

Bitt für mß.

O du Lamb Gottes! daß du hinnimbst
 die Sünden der Welt / verschone uns
 ser / O Herz.

O du Lamb Gottes! daß du hinnimbst
 die Sünden der Welt / erhöre uns /
 O Herz.

O du Lamb Gottes! daß du hinnimbst
 die Sünden der Welt / erbarme dich
 unser / O Herz.

Christe / höre uns.
 Christe / erhöre uns.

Herz /

HErz / erbarme dich unser.

Christe / erbarme dich unser.

HErz / erbarme dich unser.

Vater unser / Ave Maria / &c.

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlöse uns von dem Ubel / Amen.

V. Geseegnet bist du Tochter von dem **H**Erzn dem hohen **G**ott.

R. Dann durch dich haben wir die Frucht des Lebens empfangen.

V. Mach mich würdig dich zu loben / **O** Heilige Jungfrau !

R. Gib mir Krafft wider deine Feind.

V. Bitt für uns heilige Gebährerin **G**ottes.

R. Daß wir würdig werden der Verdiensten Christi.

V. **H**Erz ! sey ingedenck deiner Congregation.

R. Die du erhebet hast von Alters her.

V. Bestättige in uns **O** **G**ott !

R. Was du in uns gewürcket hast.

V. **H**Erz erhöre mein Gebett.

R. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

G Barmherziger Gott! verleyhe unserer Schwachheit Schutz / und Macht / daß wir durch die Hülff / und Fürbitt der heiligen Gebährerin Gottes / von unsern Sünden aufstehen / dero Gedächtnuß wir mit Andacht halten / und begehren.

Verleyhe uns / O Herr! wir bitten dich / die Hülff deiner Göttlichen Gnad / und weil du uns zu erkennen gegeben hast / was wir thun sollen / hilf uns gnädiglich dasselbtig zu vollziehen: Durch Christum unsern lieben Herrn / Amen.

Von dem Heil. Vatter Ignatio Lojola.

A ltmächtiger / ewiger Gott! der du deinen im weltlichen Krieg verwundten Diener Ignatium / zu des geistlichen Kriegs Triumph / und Sieg erwöhlet / und beruffen hast / wir bitten dich /

dich / du wöllest uns verleyhen / daß /
gleichwie wir ihn um deinetwillen / als
unsern Vorgänger / und Führer auf
Erden / nachfolgen / also ihn auch bey
dir im Himmel / als unsern Fürsprecher /
und Schutz-Herrn haben / und erfah-
ren mögen. Durch IESum Christum
deinen lieben Sohn unsern Herrn /
und Heyland / Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebett!

℞. Und mein Geschrey komme zu
dir.

℣. Laß uns den Herrn loben.

℞. Und Gott Dank sagen.

℣. Vergelte auch unsern Wohlthä-
tern / Lebendigen / und Abgestorbenen
das ewige Leben.

℞. Amen.

℣. Und die Seelen der Glaubigen
ruhen durch die Barmhertzigkeit Got-
tes im Frieden.

℞. Amen.

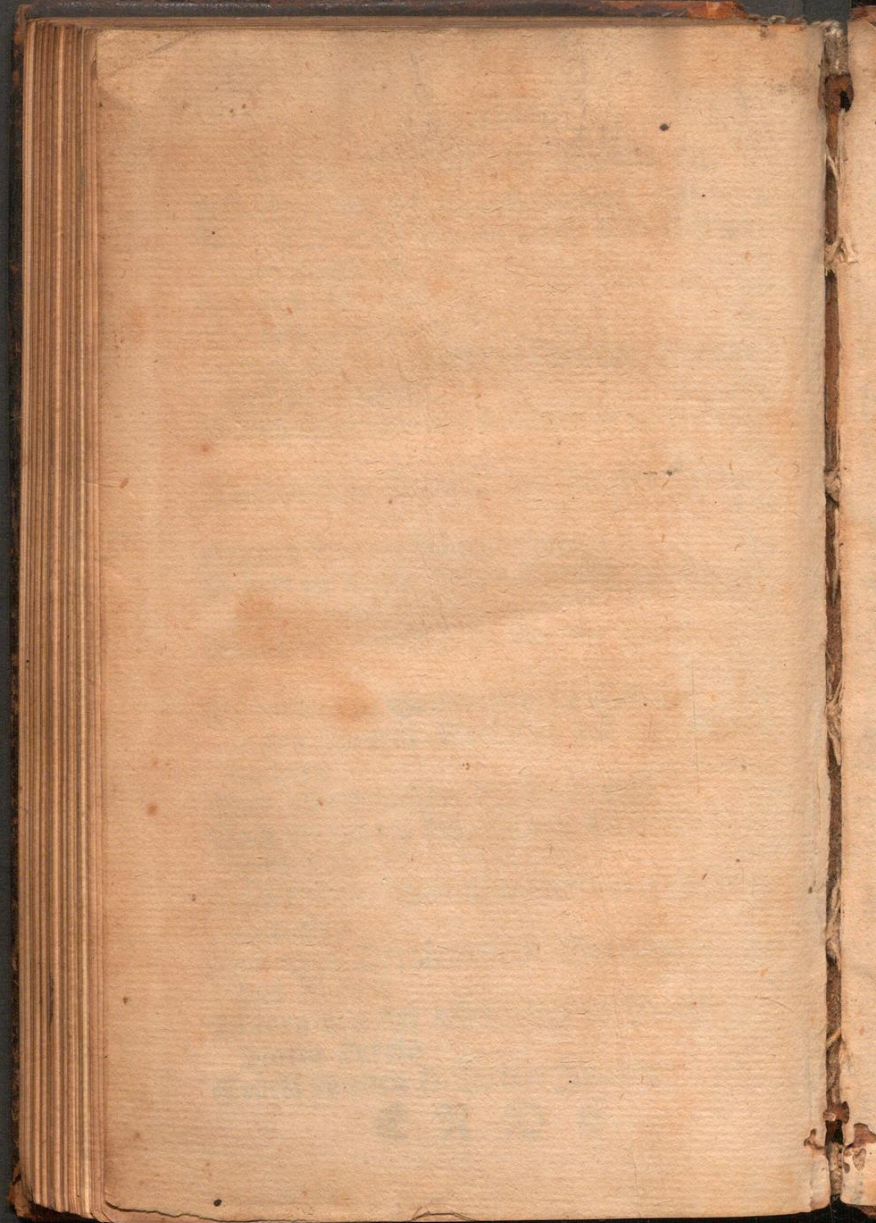
Register /

Deren enthaltenen Gebettern.

| | |
|--|-----|
| W esper vor die Abgestorbenen Fol. | 2 |
| Der erste Nocturn des Officii deren Abgestorbenen | 15 |
| Der anderte Nocturn | 50 |
| Der dritte Nocturn | 85 |
| Gebett vor abgestorbene Brüder / Freund / und Gutthäter | 123 |
| Anderer Gebetter vor verschidene verstorbene | 124 |
| Wochentliche Andacht vor die Verstorbene | 130 |
| Litaney vor die Abgestorbene | 144 |
| Gebett zu Unser Lieben Frauen vor die Ab- gestorbenen | 151 |
| Anrufung deren H.H. vor die Verstorbene | 152 |
| Sonntägliche Bruderschafts Gebetter / von ersten Advent, Sonntag biß auf Weyh- nachten | 156 |
| Nach Weyhnachten biß Lichtmeß | 159 |
| Nach Lichtmeß biß auf den Grünen, Don- ners Tag | 161 |
| Nach Ostern biß an Sonntag der H.H. Drey- faltigkeit | 163 |
| Von Heil. Dreyfaltigkeit; Sonntag biß auf das Advent | 165 |
| Litaney von der allerseeligsten Jungfrauen Maria Loreto | 168 |
| Gebett von den H. Vatter Ignatio | 172 |

E N D E.

2
en
15
50
85
d/
23
ne
24
ne
30
44
ub.
51
ne
52
on
ob.
56
59
on.
61
ey
63
uf
65
en
68
e



ms 18 Nov 848

L

